

BÖCKER ZIEMEN



BREKO Marktanalyse 2024

Bonn, 10. September 2024

Prof. Dr. Jens Böcker

1

Management Summary

2

Glasfaserentwicklung

3

Marktdaten

4

Gigabitförderung

Management Summary



Die BREKO Marktanalyse 2024 zeigt:

- Frühindikatoren zeigen einen sich verlangsamenden Glasfaserausbau in Deutschland:
 - Die Glasfaserausbauquote steigt zum 30.06.2024 auf 43,2% (Vergleich: 30.06.2023 = 35,6%). Dies bedeutet eine Verlangsamung des Wachstums von 1,6 Prozentpunkten (12%) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.
- Strukturelle Verschiebung: Anzahl der angeschlossenen Haushalte wächst:
 - Die Glasfaseranschlussquote steigt zum 30.06.2024 auf 22,8% (Vergleich: 30.06.2023 = 18,3%). Dies bedeutet eine Steigerung des Wachstums um 1,3 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.
- Anteile der alternativen Wettbewerber in den einzelnen Ausbaustufen:
 - Homes Passed: 61%; Homes Connected: 70%; Homes Activated: 77%.
- Take-Up Rate steigt von 25% auf 26%.
- Etappenziel der Bundesregierung: Versorgung von 50 % der Haushalte und Unternehmen bis Ende 2025 ist erreichbar. Politisches Ziel des flächendeckenden Glasfaserausbaus bis 2030: Ist ohne deutliche Veränderungen der Rahmenbedingungen nicht erreichbar.
- Im Ländervergleich hat Schleswig-Holstein weiterhin die höchste Glasfaserausbauquote, gefolgt von Hamburg und Brandenburg. Bei der Glasfaseranschlussquote belegt ebenfalls Schleswig-Holstein auf Platz 1, gefolgt von Brandenburg und Hamburg. Die höchsten Zuwachsraten bei den Flächenländern weisen Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Hessen auf.
- 9 von 10 Unternehmen halten eine klare Regelung für Übergang von Kupfer- auf Glasfasernetze für wichtig.
- Doppelausbau Deutsche Telekom: 78 Unternehmen sind aktuell von Doppelausbau der DTAG und Glasfaser Plus betroffen.

5 Maßnahmen für eine politische Kurskorrektur

Konzept für die Kupfer-Glasfaser-Migration, um einen wettbewerbskonformen und verbraucherfreundlichen Übergang von Kupfer- auf Glasfasernetze sicherzustellen (Adressaten: Bundesministerium für Digitales und Verkehr, Bundesnetzagentur)

Strategischen Doppelausbau endlich unterbinden und Deutsche Telekom mittels eines förmlichen Auskunftersuchens verpflichten, ihre Glasfaser-Ausbauplanung bei der Bundesnetzagentur zu hinterlegen (Bundesnetzagentur)

Telekommunikations-Netzausbau-Beschleunigungsgesetz (TK-NABEG): Echte Ausbaubeschleunigung statt Symbolpolitik, u.a. durch Festlegung des überragenden öffentlichen Interesses auch für den Glasfaserausbau (Bundestag, Bundesrat)

Gigabitförderung zielgerichtet ausgestalten, damit eigenwirtschaftlicher und geförderter Ausbau synergetisch erfolgen können (Bundesministerium für Digitales und Verkehr, Bundesländer)

Auferlegung einer Mobilfunk-Diensteanbieterpflichtung, um wirksamen Wettbewerb in Mobilfunk und Festnetz (Bündelprodukte) zu ermöglichen (Bundesnetzagentur)

202 Netzbetreiber in Deutschland haben im Juni und Juli 2024 Daten geliefert.

Befragt wurden Führungskräfte (z.B. Geschäftsführer) auf Basis eines umfassenden Befragungskonzeptes.

BREKO Marktanalyse 2024

- Die BREKO Marktanalyse ist repräsentativ für den deutschen Telekommunikations- und Glasfasermarkt.
- Stützt sich auf Ausbauzahlen aller relevanten, am Glasfaserausbau in Deutschland beteiligten Unternehmen
- Validierung der Befragungsergebnisse durch Hinzunahme weiterer Quellen
- Ca. 280 aktive Telekommunikations-Unternehmen in Deutschland
- Davon im BREKO organisiert: 262



-  **TK-Dienste-Umsatz** der Netzbetreiber im Jahr 2023: **59,9 Mrd. €**
-  **Investitionen** der Netzbetreiber im Jahr 2023: **13,2 Mrd. €**
(davon BREKO: ca. 4,8 Mrd. €)
-  **Glasfaserausbauquote** zum **30.06.2024: 43,2%** (19,9 Mio. Anschlüsse Homes Passed)
-  **Glasfaseranschlussquote** zum **30.06.2024: 22,8%** (10,5 Mio. Anschlüsse Homes Connected)

Zur Sicherstellung wissenschaftlicher Standards wurden zahlreiche Informationsquellen genutzt.

01

Befragung von Mitgliedsunternehmen und weiteren Telekommunikationsunternehmen

- Ausarbeitung eines detaillierten Befragungskonzepts zur Erhebung relevanter Marktzahlen wie Umsatz, Anschlusszahlen, etc.
- Versendung des Fragebogens an die Mitgliedsunternehmen des BREKO zur Beantwortung & Befragung weiterer Telekommunikationsunternehmen
- Konsolidierung der Befragungsergebnisse und initiale Aufbereitung der Datenbasis

Ergebnis:

Umfassende Datenbasis zur Darstellung wesentlicher Zusammenhänge im Telekommunikations- und Glasfasermarkt

Analyse der Daten

- Bereinigung der Datenbasis um fehlende Einträge zur Gewährleistung qualitativ hochwertiger Daten
- Analyse der Datenbasis unter Berücksichtigung zentraler Fragestellungen im Markt
- Anreicherung der Befragungsergebnisse mit Sekundärquellen zur Absicherung der Ergebnisse
- Einzelne Expertengespräche zur Validierung der Ergebnisse (bspw. Deutsche Telekom)

Ergebnis:

Umfassende und strukturierte Informationen bzgl. der Marktentwicklung in der Telekommunikation

02

Präsentation der Ergebnisse

- Aufbereitung der Analyseergebnisse zur Veranschaulichung
- Ableitung von Key Takeaways für den Telekommunikations- und Glasfasermarkt
- Bereitstellung von umfangreichen Indikationen für Telekommunikationsunternehmen in Bezug auf die Marktentwicklung

Ergebnis:

Detaillierter Markt-Report als Grundlage für weitere Diskussionen im Markt

03

Um aktuelle Marktveränderungen zu berücksichtigen, wurden begriffliche Anpassungen vorgenommen.

Begriffliche Anpassungen

Angepasste
Definition der
Take-Up Rate



- **Anpassung** des Begriffs Take-Up Rate, welcher als der Anteil von Homes Activated an Homes Passed definiert wird (Definition vorheriger BREKO-Marktanalysen: Anteil von Homes Activated an Homes Connected).
- **Hintergrund:** Beisteuerung zur internationalen Standardisierung von Begriffen beim Glasfaserausbau und Förderung der Vergleichbarkeit.

Einführung neuer
Begriffe



- **Einführung** der Begriffe Glasfaserausbauquote und Glasfaseranschlussquote. (Glasfaserausbauquote = in den vorherigen BREKO-Marktanalysen als Glasfaserquote bezeichnet. Glasfaseranschlussquote = erstmals verwendeter Begriff).
- **Hintergrund:** Steigende Bedeutung von Homes Connected und der Bedarf, Kennzahlen in ihrer Bedeutung zu spezifizieren.

Glasfaser- entwicklung



Definition - Glasfaserquoten

Die Glasfaserausbauquote und Glasfaseranschlussquote werden wie folgt definiert:

Glasfaserquoten



Glasfaserausbauquote

= Anteil der durch Homes Passed abgedeckten Anschlüsse an der Gesamtheit aller potenziell erreichbaren Anschlüsse.



Glasfaserausbauquote =

Homes Passed (HP)

Wohneinheiten, Unternehmen, Behörden



Glasfaseranschlussquote

= Anteil der durch Homes Connected abgedeckten Anschlüsse an der Gesamtheit aller potenziell erreichbaren Anschlüsse.



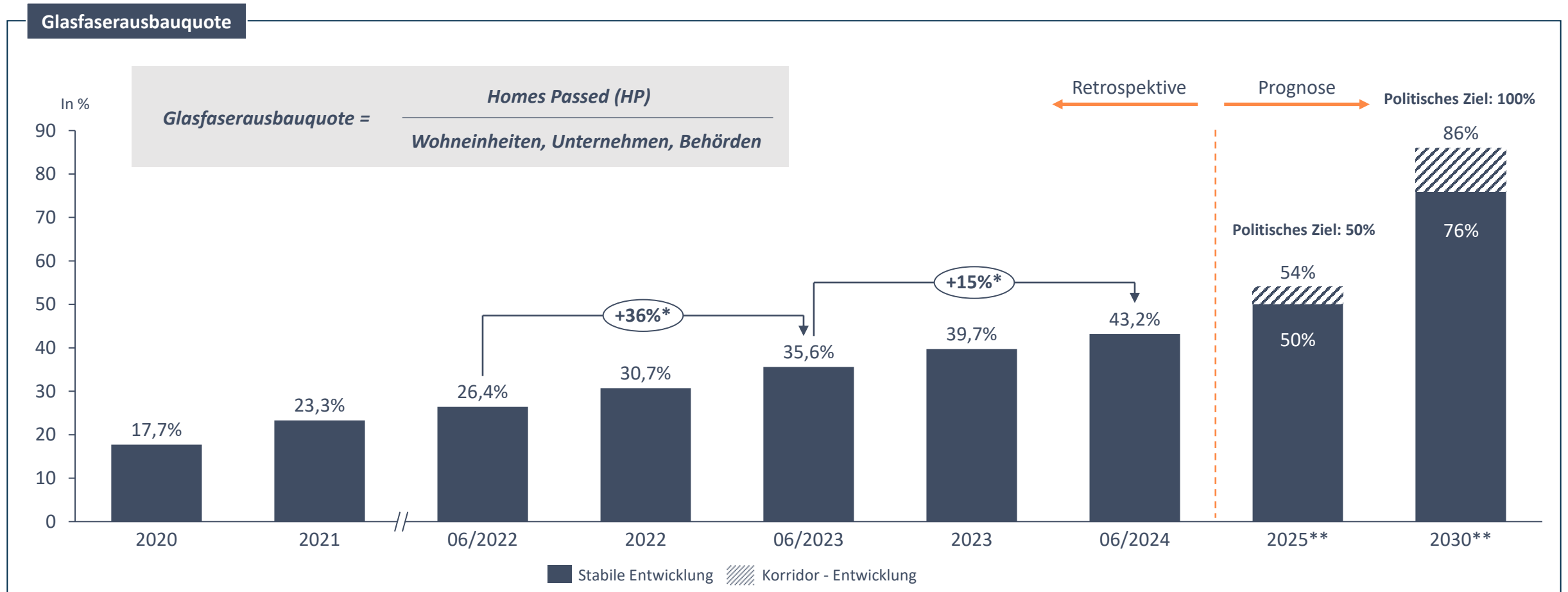
Glasfaseranschlussquote =

Homes Connected (HC)

Wohneinheiten, Unternehmen, Behörden

Glasfaserausbauquote im Zeitverlauf

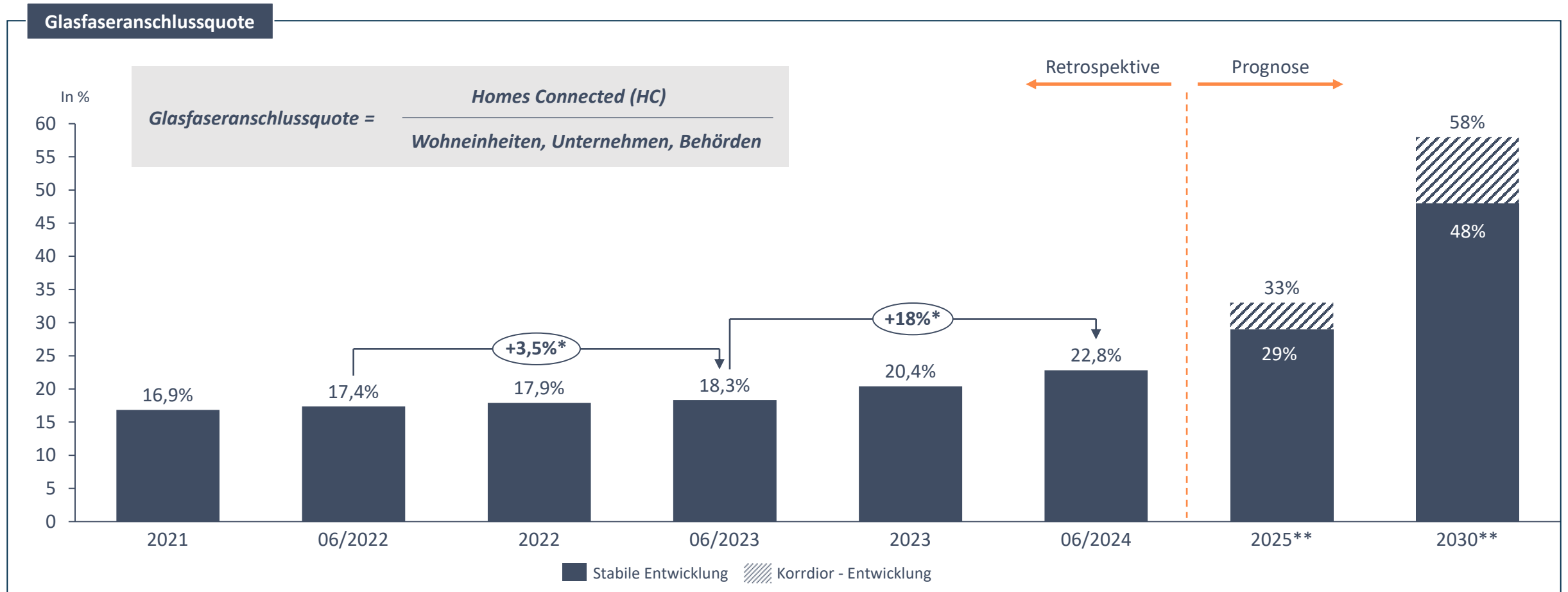
Die Glasfaserausbauquote steigt zum 30.06.2024 im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um 7,6%-Punkte auf 43,2%.



Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=194); Bundesamt für Statistik 2024, Basis Glasfaserausbauquote: 46 Mio. WE (Haushalte, Unternehmen, öffentliche Einrichtungen); Angaben beziehen sich auf Homes Passed: Stand 30. Juni 2022: 12,7 Mio., Ende 2022: 15,0 Mio., Stand 30. Juni 2023: 17,3 Mio. Homes Passed, Stand Ende 2023: 18,3 Mio. Homes Passed, Stand 30. Juni 2024: 19,9 Mio.; *Berechnung auf Basis der absoluten Zahlen zu Homes Passed; **BREKO Prognose.

Glasfaseranschlussquote im Zeitverlauf

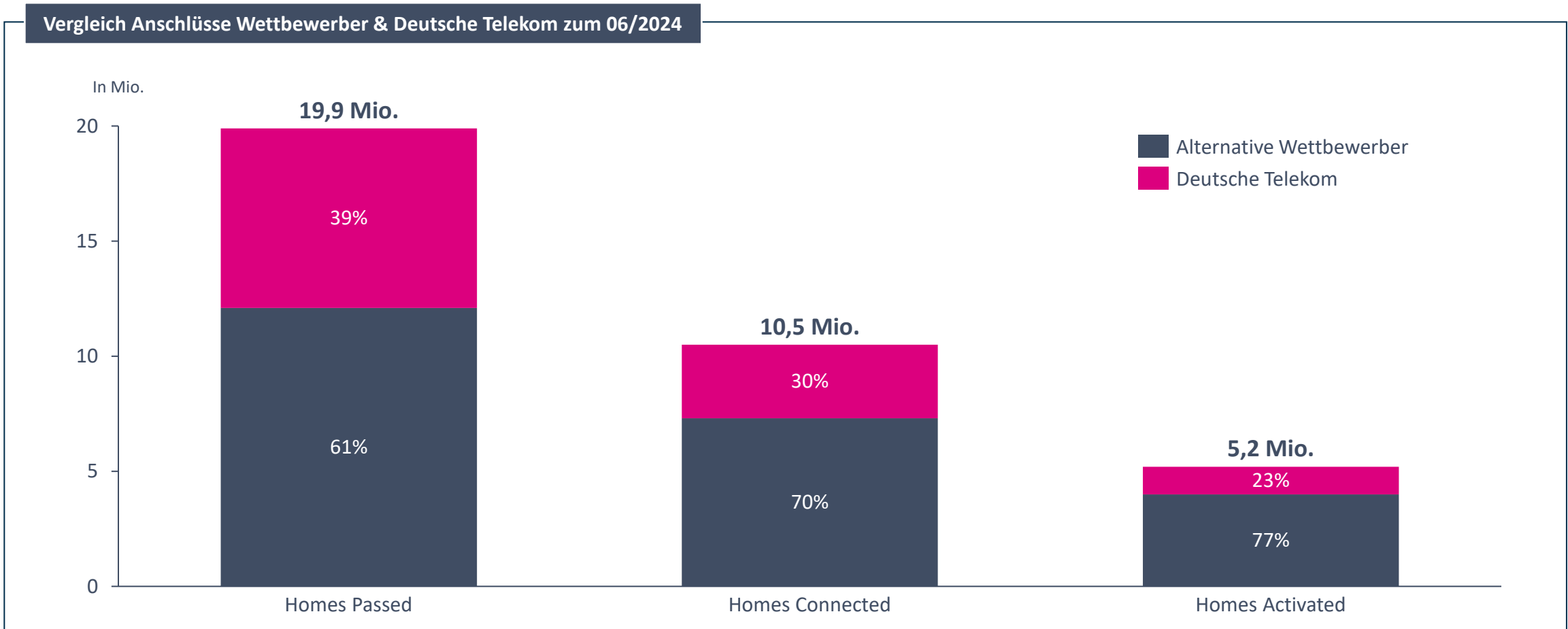
Die Glasfaseranschlussquote steigt im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um 4,5%-Punkte auf 22,8%.



Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=194); Bundesamt für Statistik 2024, Basis Glasfaserausbauquote (06/2024): 46 Mio. WE (Haushalte, Unternehmen, öffentliche Einrichtungen); Angaben beziehen sich auf Homes Connected: Stand 30. Juni 2022: 8,6 Mio., Ende 2022: 9,7 Mio., Stand 30. Juni 2023: 8,9 Mio., Stand Ende 2023: 9,4 Mio., Stand 30. Juni 2024: 10,5 Mio.; *Berechnung auf Basis der absoluten Zahlen zu Homes Connected; **BREKO Prognose.

Verteilung der Anschlüsse nach Ausbaustufe

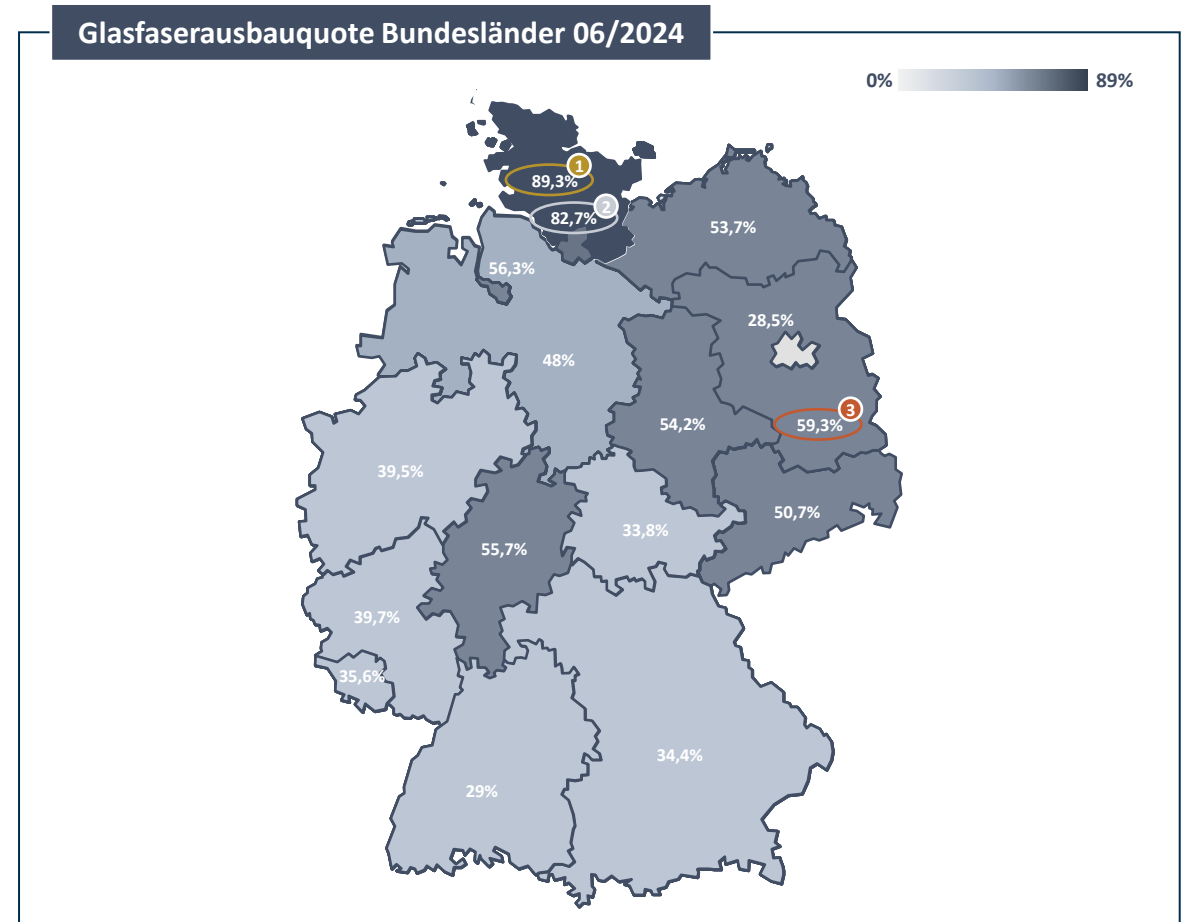
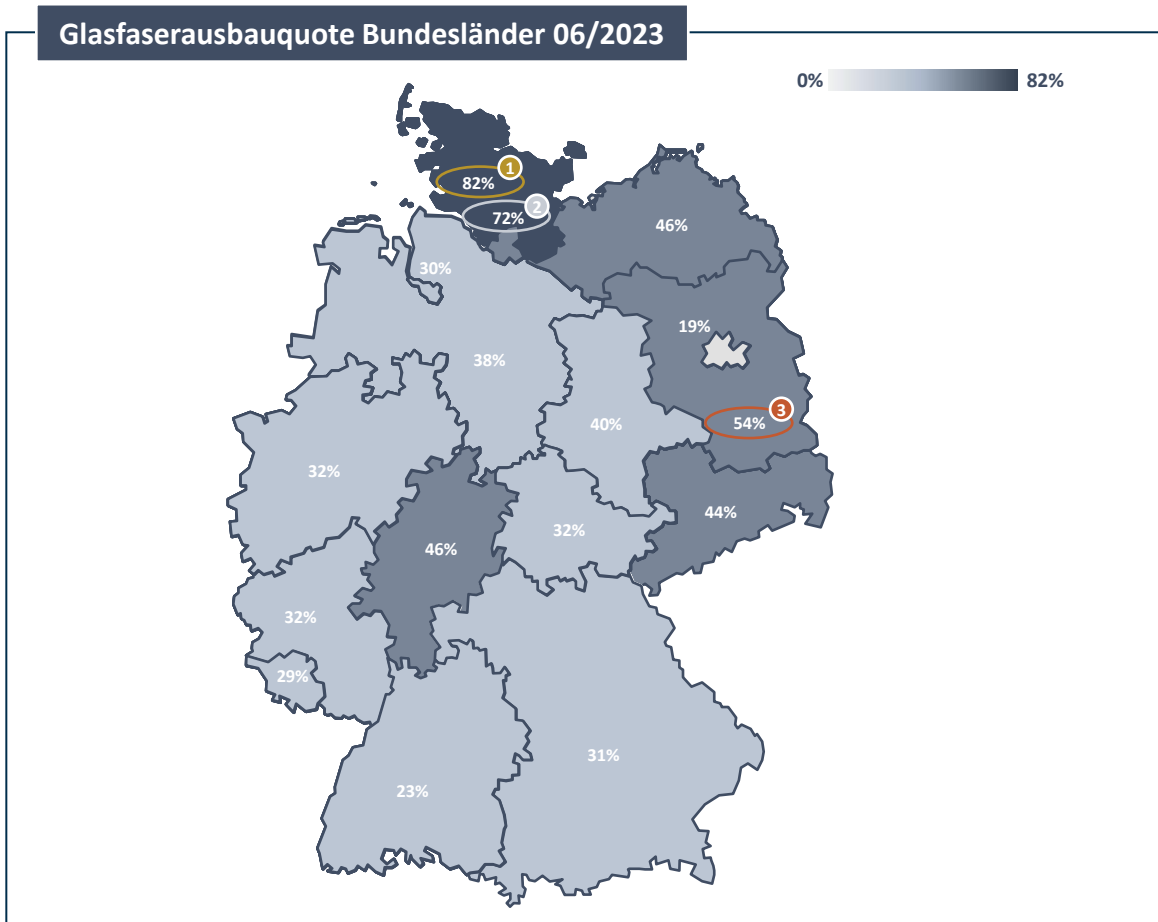
Unterschiede beim Anteil der Deutschen Telekom bezogen auf Homes Passed, Connected und Activated.



Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=194); Deutsche Telekom AG, Q2 2024 Results: Homes Passed = 8,8 Mio. (davon ausgehend BREKO-Schätzung: Glasfaser Plus wird der Deutschen Telekom zugerechnet, andere Kooperationen (z.B. Glasfaser Nordwest und diverse Stadtwerke Kooperationen) werden Wettbewerbern zugerechnet); Homes Connected = 3,2 Mio. (BREKO-Schätzung); Deutsche Telekom AG, Q2 2024 Results: Homes Activated = 1,2 Mio.

Bundesländer im Vergleich - Glasfaserausbauquote

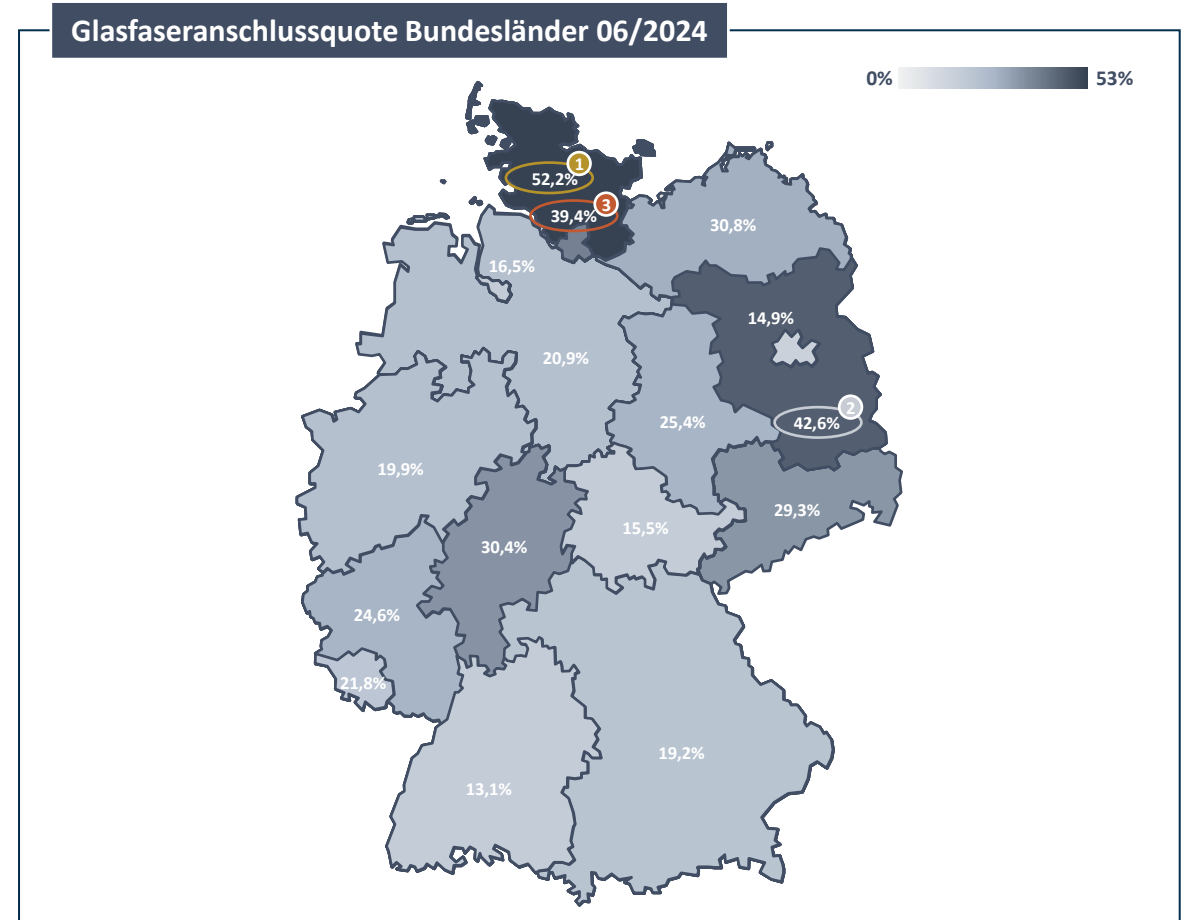
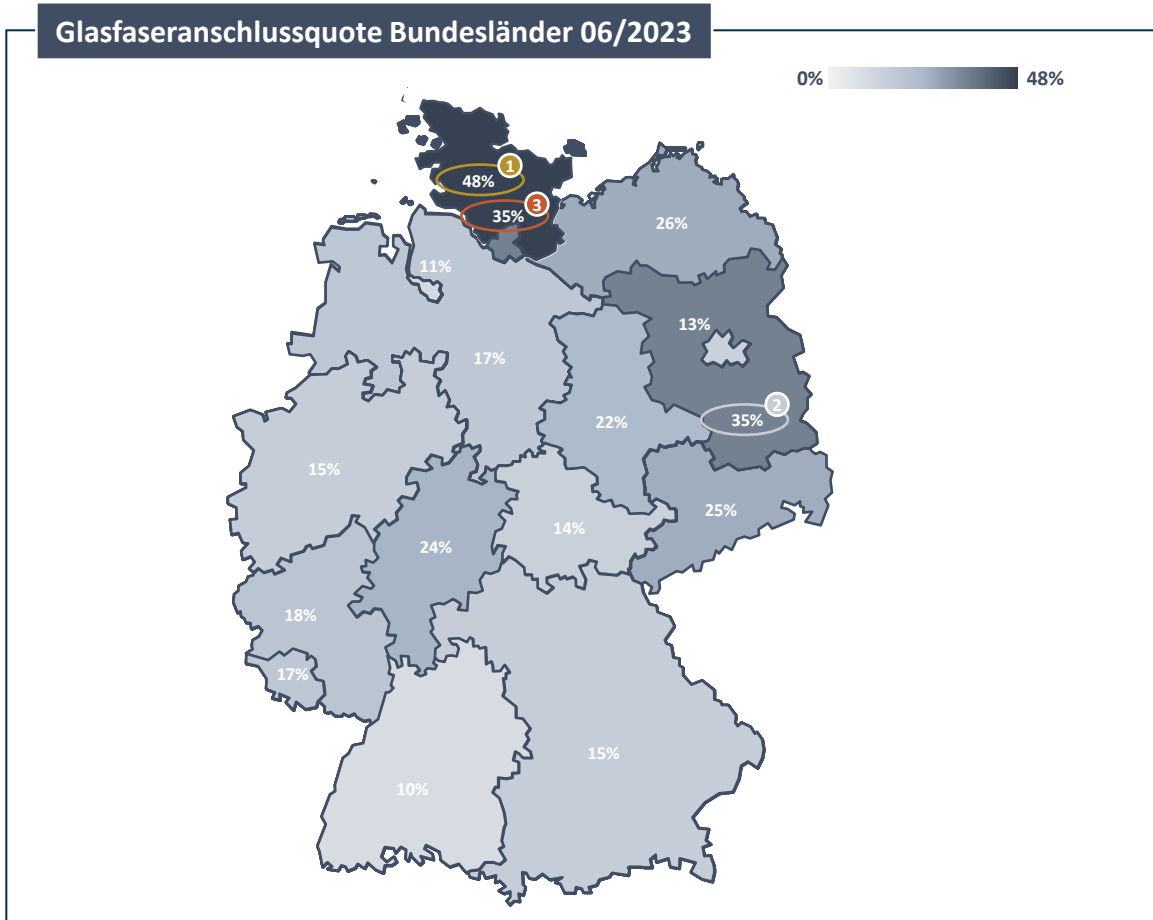
Schleswig-Holstein hat die höchste Glasfaserausbauquote, Bremen weist das größte prozentuale Wachstum auf.



Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=194); Statistisches Bundesamt 2024; Statista 2024, Basis Glasfaserquoten: Wohneinheiten, Unternehmen, öffentliche Einrichtungen; Die Glasfaserausbauquoten sind zum 30.06.2024 berechnet.

Bundesländer im Vergleich - Glasfaseranschlussquote

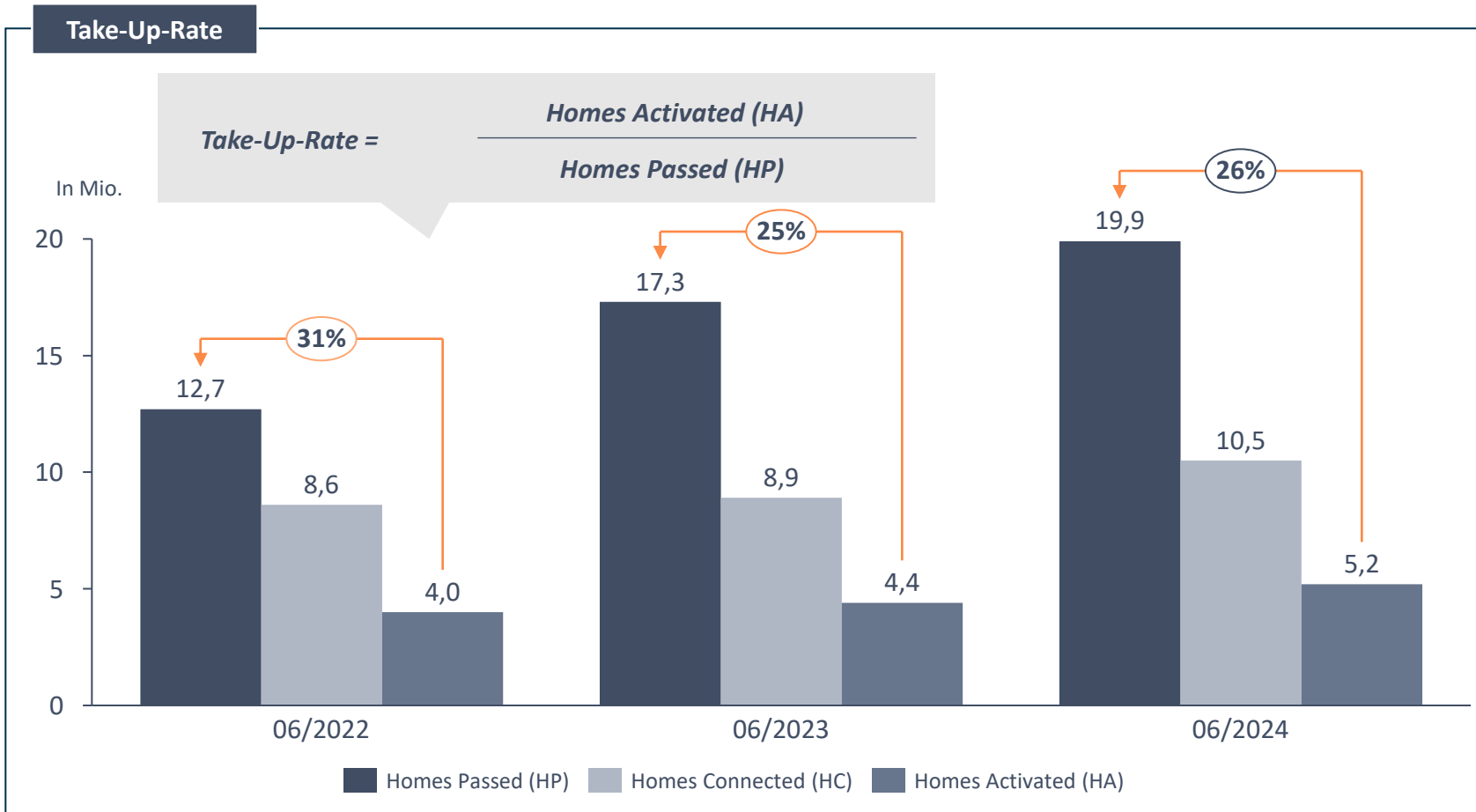
Schleswig-Holstein hat die höchste Glasfaseranschlussquote, Brandenburg das größte prozentuale Wachstum.



Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=194); Statistisches Bundesamt 2024; Statista 2024, Basis Glasfaserquoten: Wohneinheiten, Unternehmen, öffentliche Einrichtungen; Die Glasfaseranschlussquoten sind zum 30.06.2024 berechnet.

Take-Up-Rate bei Glasfaseranschlüssen

Die Take-Up-Rate bei Glasfaseranschlüssen steigt im Vergleich zum Vorjahr auf 26%.



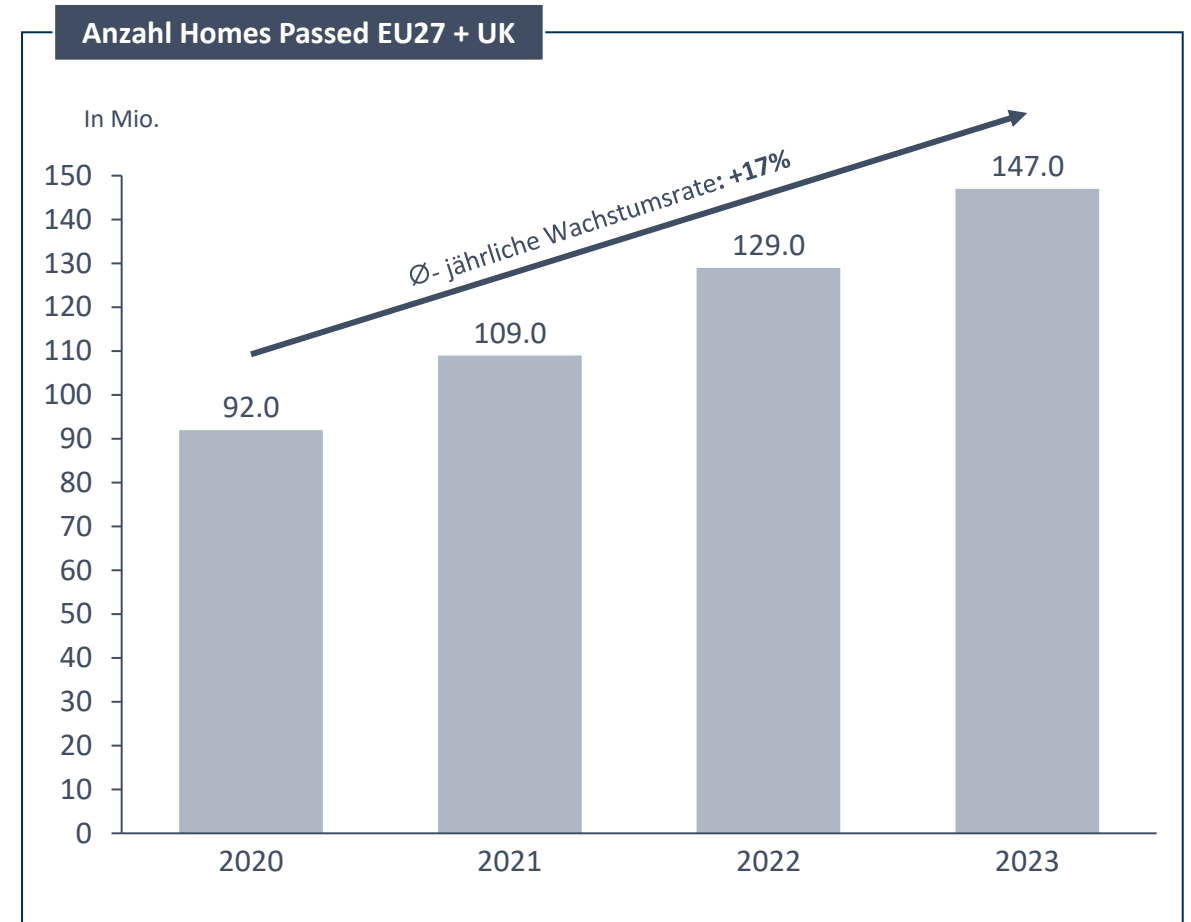
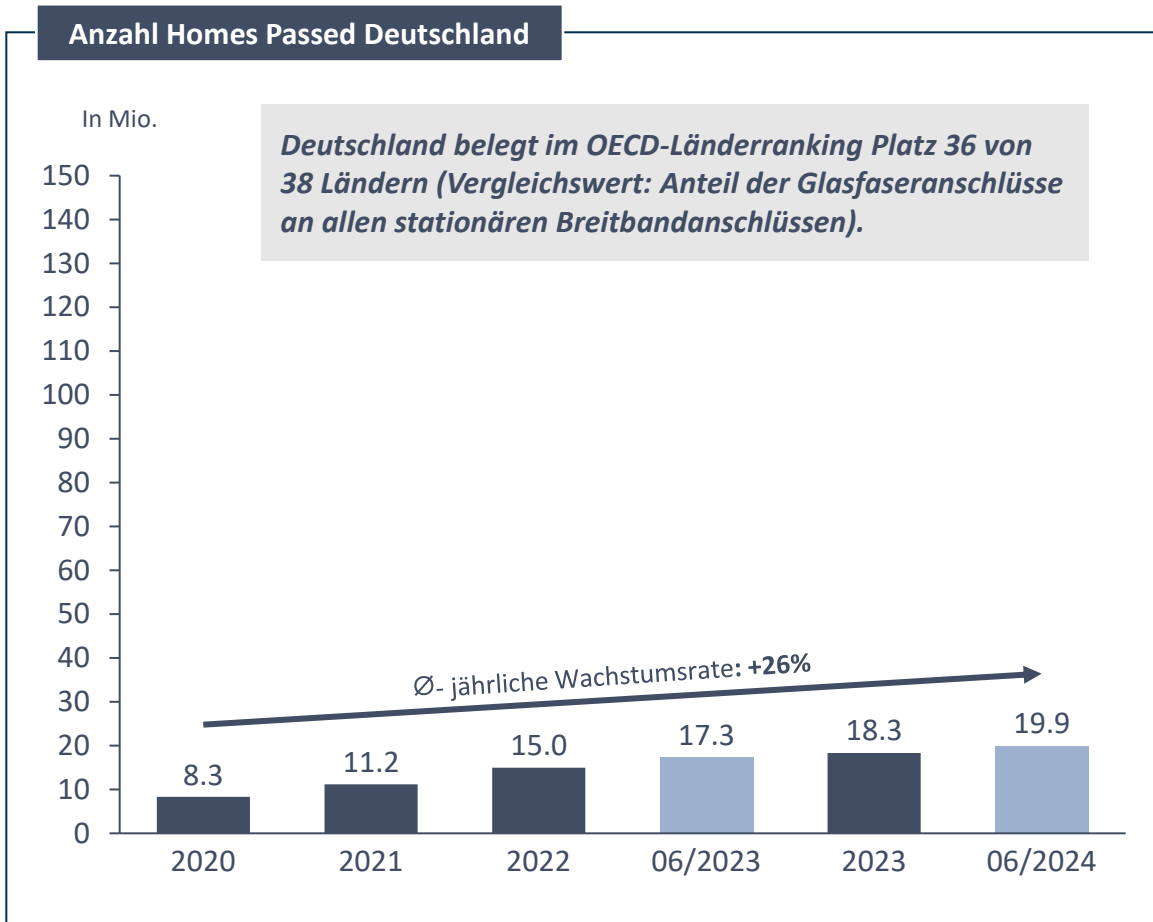
Implikationen

- Anzahl Homes Passed wächst um 2,6 Mio. Anschlüsse (Steigerung von 15% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum).
- Gesteigerte Anzahl von Homes Connected im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr. Wachstum um 1,6 Mio. Anschlüsse (18%).
- Homes Activated wächst um ca. 0,8 Mio. Anschlüsse (ca. 19%).

Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=186-194). Frage: Bitte geben Sie die absolute Anzahl Ihrer gigabitfähigen Glasfaseranschlüsse (auf Basis eigener Infrastruktur: Hierzu zählt auch die Infrastruktur im Konzernverbund) für die nachfolgenden Ausbaustufen an: FTTB/H.

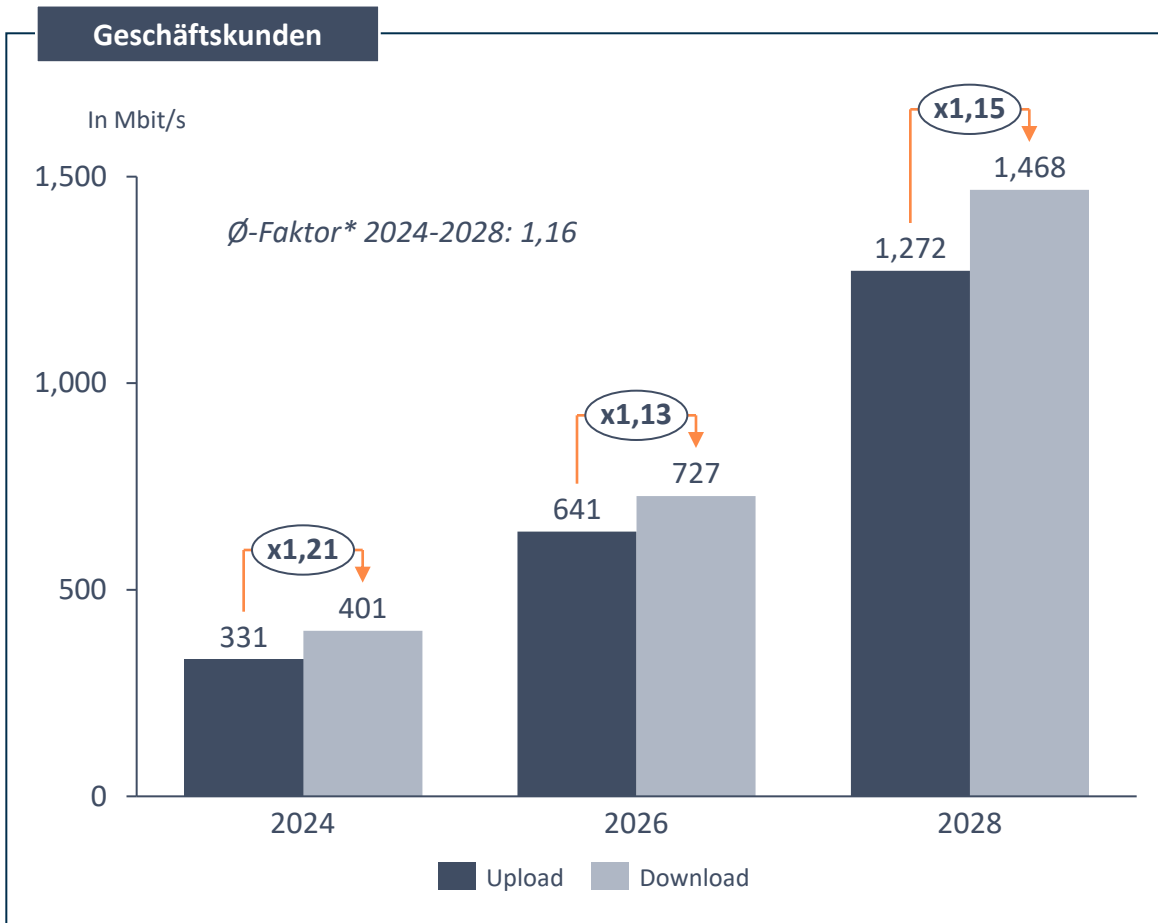
Deutschland im europäischen Vergleich

Ausbaugeschwindigkeit in Deutschland über dem europäischen Durchschnitt. Nachholbedarf wird deutlich.

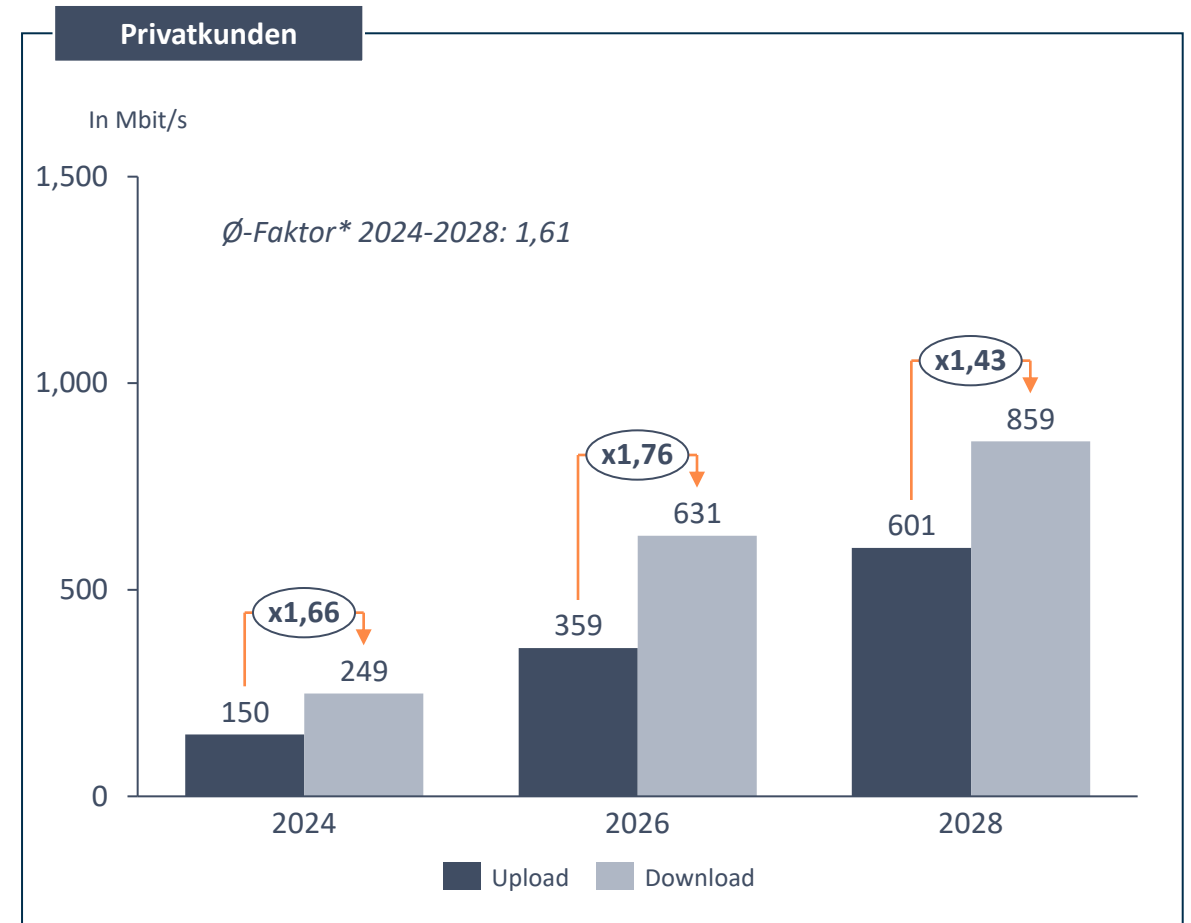


Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=194); OECD 2024; FTTH Council Europe, FTTH/B Market Panorama 2023.

Netzbetreiber erwarten einen deutlichen Anstieg der Bandbreiten bis 2028 (im Download ca. x 3,5).



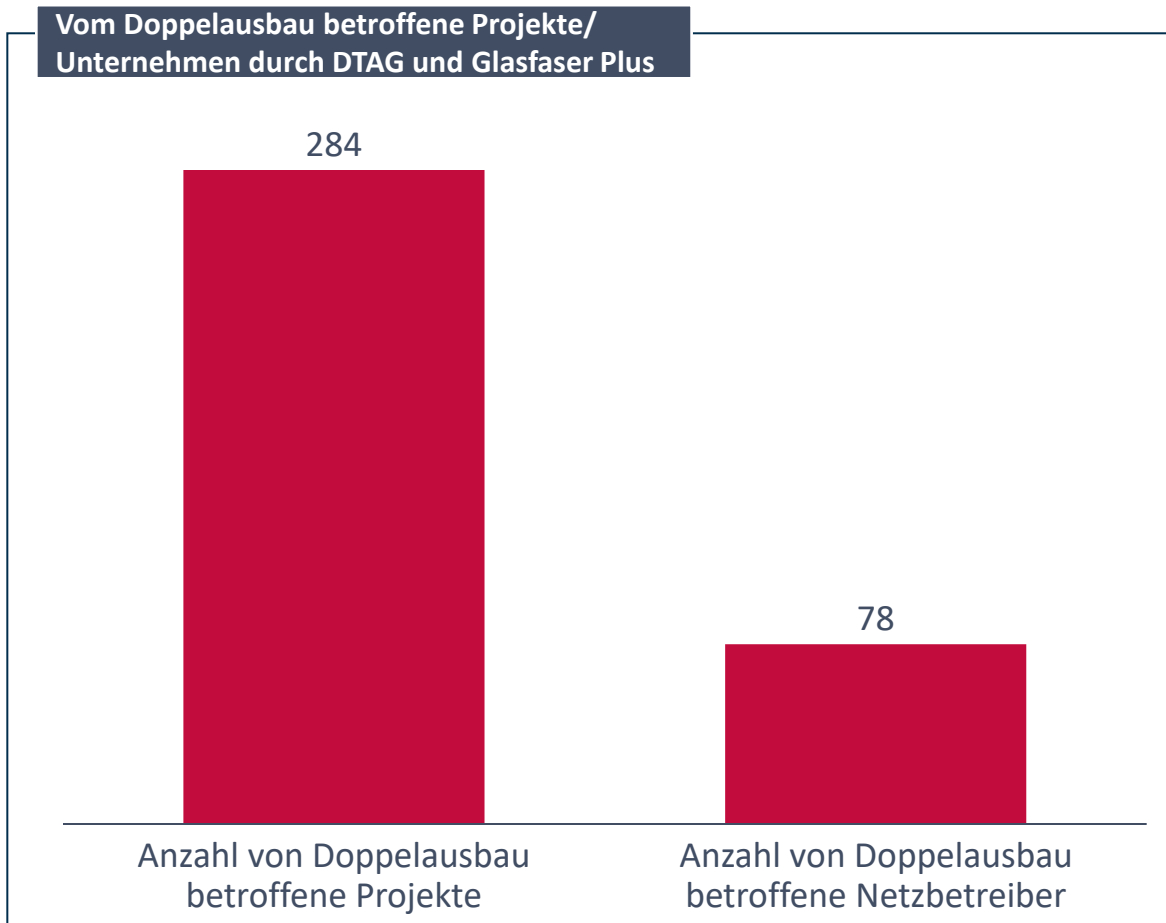
Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=91-94). Frage: Wie wird sich Bandbreite für Geschäftskunden (GK) im Durchschnitt in den Tarifen in den folgenden Jahren entwickeln?



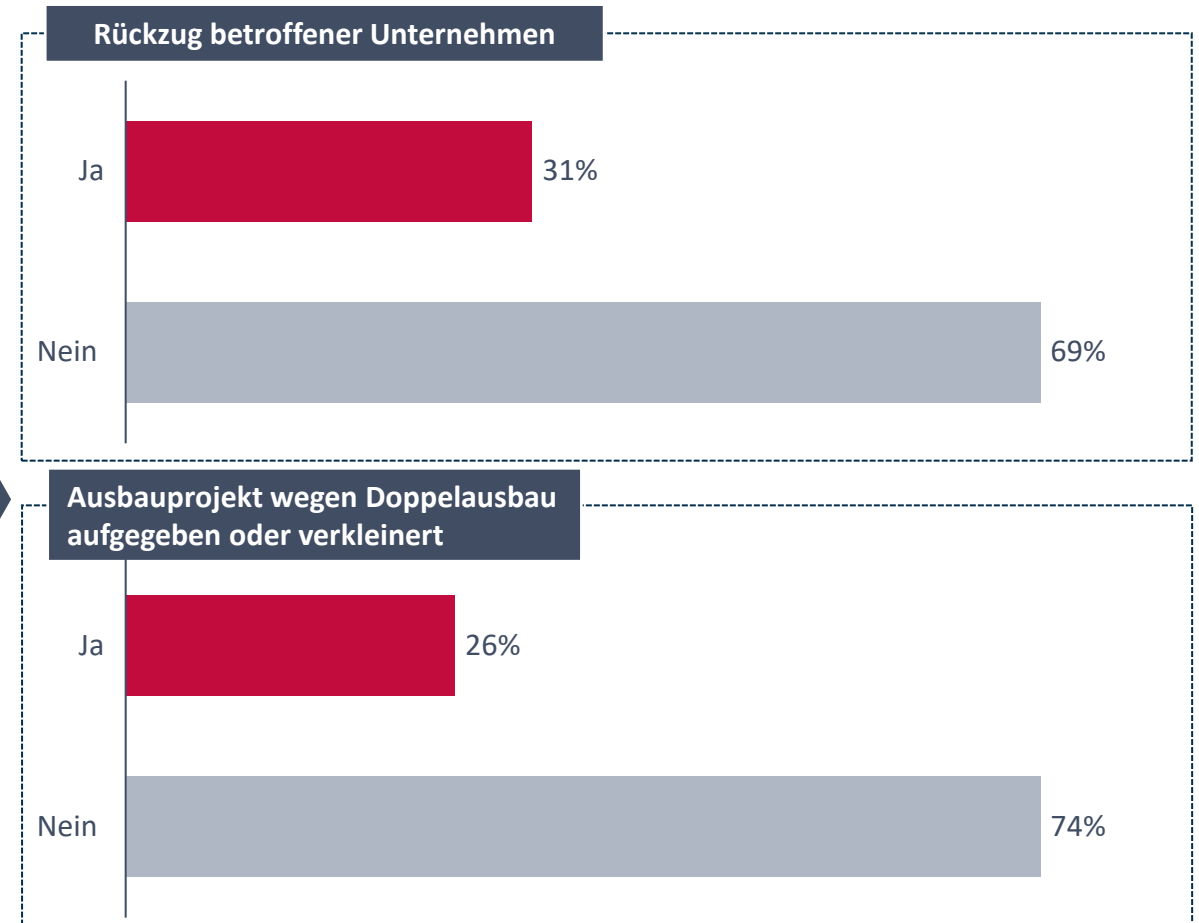
Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=91-94). Frage: Wie wird sich Bandbreite für Privatkunden (PK) im Durchschnitt in den Tarifen in den folgenden Jahren entwickeln?

Doppelausbau

78 der befragten Netzbetreiber sind von DTAG/Glasfaser Plus Doppelausbau betroffen. Ca. 1/3 der betroffenen Unternehmen haben sich aufgrund von Doppelausbau aus Ausbauprojekten schon einmal zurückgezogen.

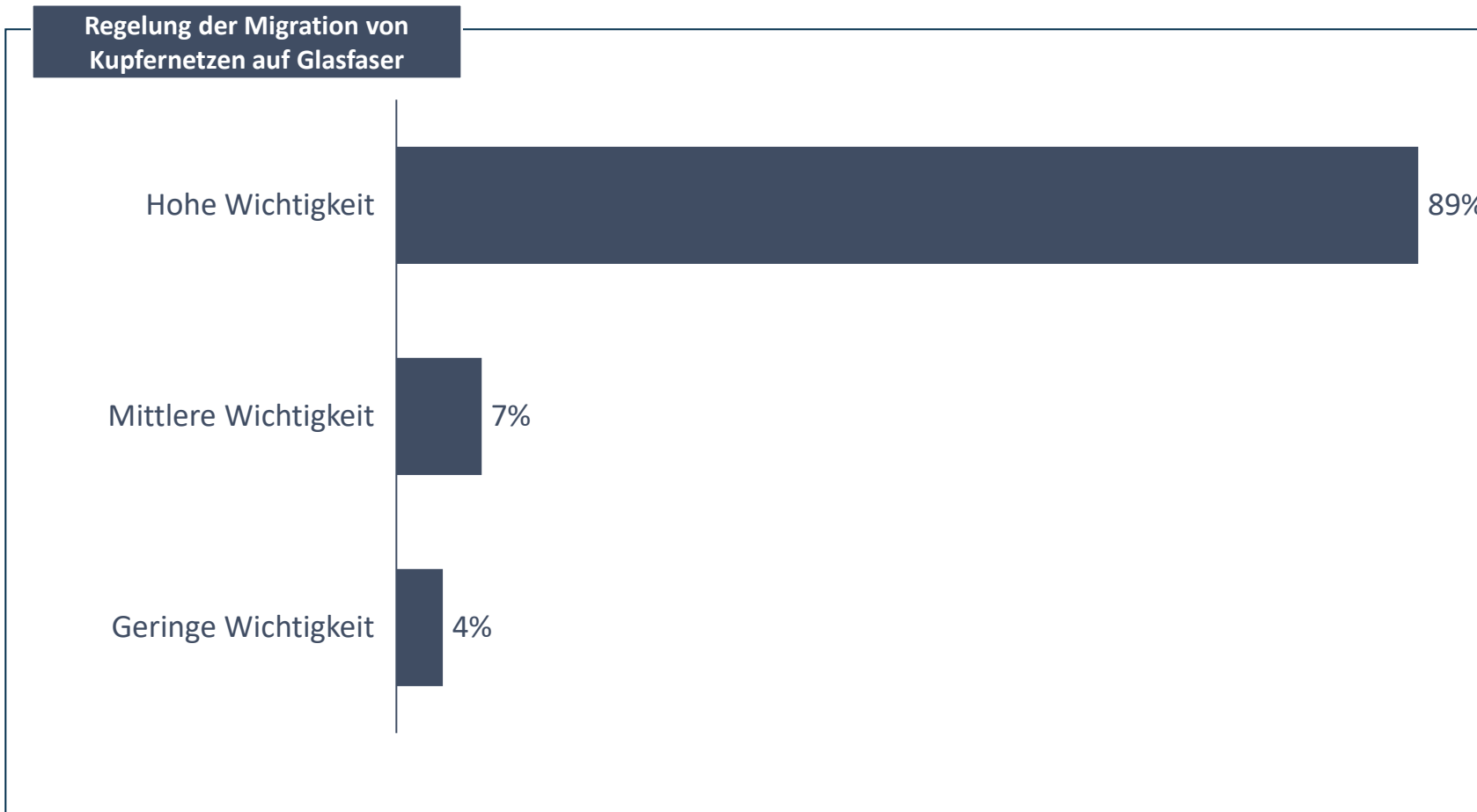


Quelle: BREKO-Mitgliederbefragung 2024 (n=97).



Quelle: BREKO-Mitgliederbefragung 2024 (n=60).

Knapp 90% der befragten Netzbetreiber fordern klare Regelungen für die Migration von Kupfer auf Glasfaser.



Implikationen

- Eine Regelung für die Migration von Kupfer auf Glasfaser wird von dem Großteil der Befragten (89%) einen hohen Stellenwert.
- Nur 4% der befragten Unternehmen halten eine Regelung für weniger wichtig.

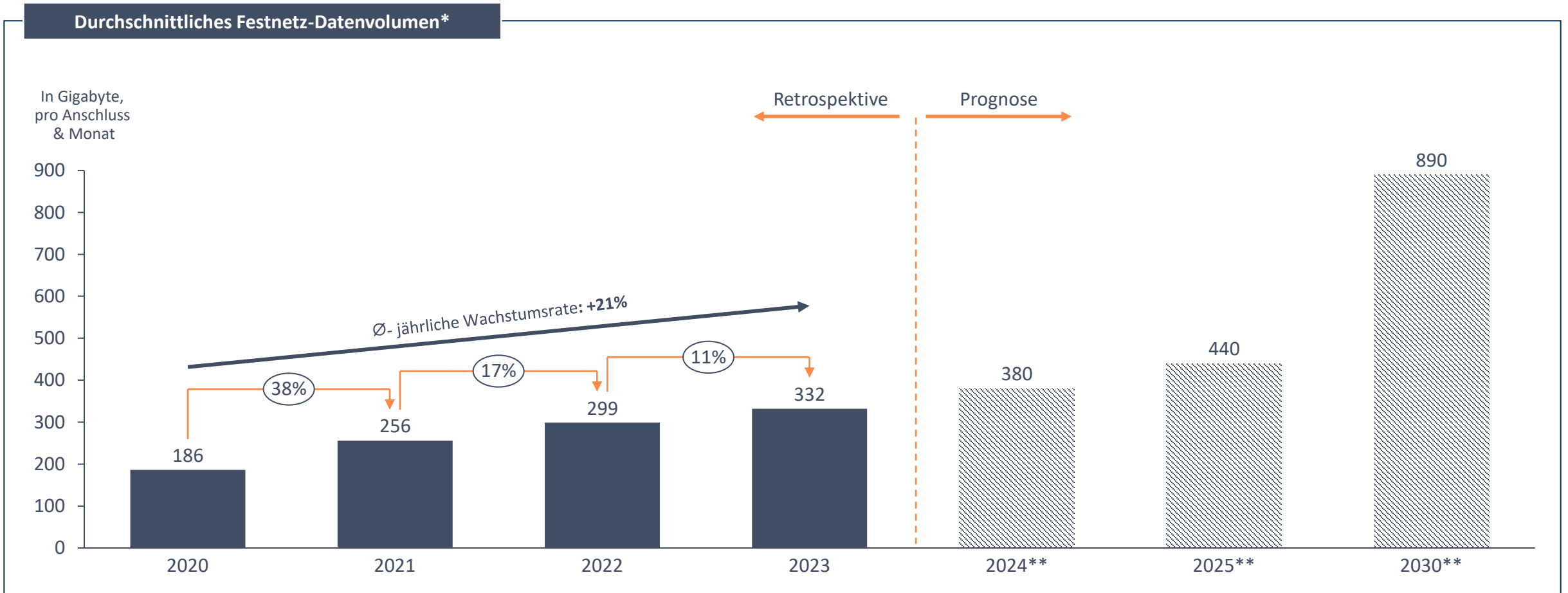
Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=149). Frage: Wie wichtig ist eine klare Regelung für die Migration von Kupfer auf Glasfaser (Kupfer-Glas-Migration)?

Marktdaten

3

Entwicklung des Datenvolumens im Festnetz

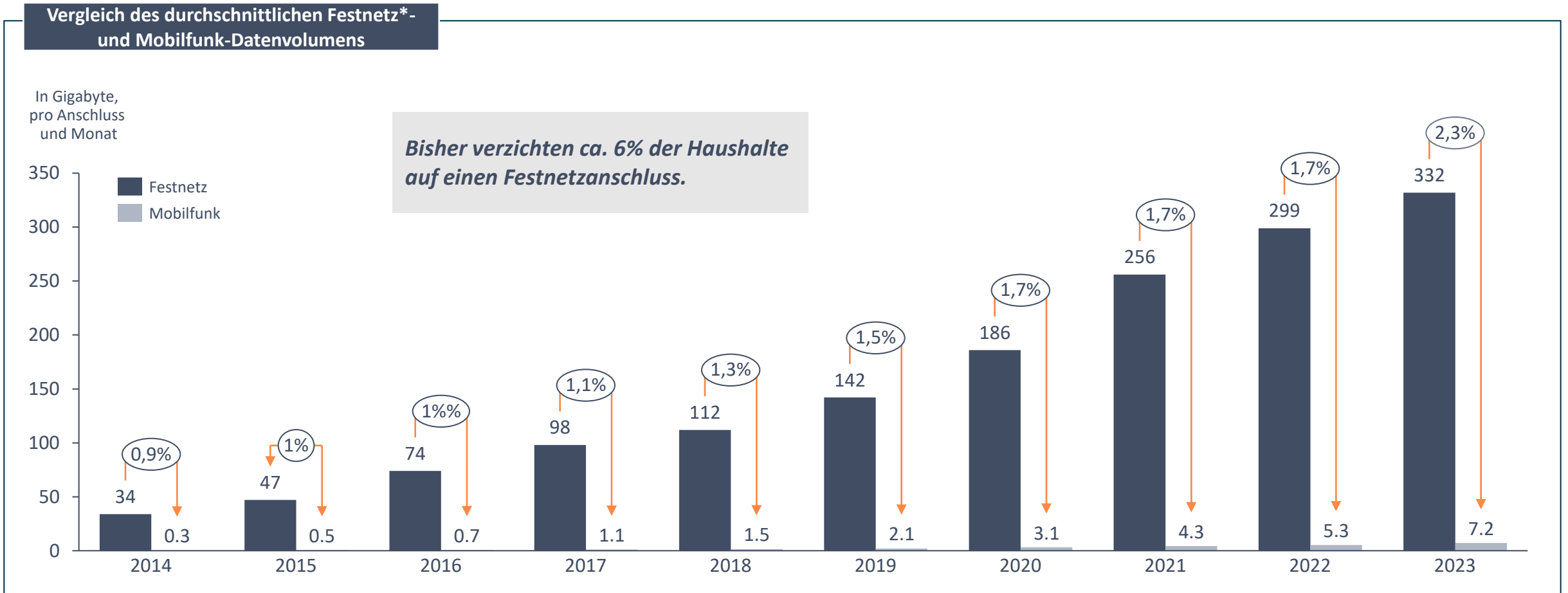
Von 2020 bis 2023 wächst das im Festnetz verbrauchte Datenvolumen durchschnittlich um 21% pro Jahr.



Quelle: Bundesnetzagentur, Jahresbericht 2023, S. 18; *inkl. TV- und Streamingdienste; ** BREKO Prognose.

Verhältnis Datenvolumen Mobilfunk zu Festnetz

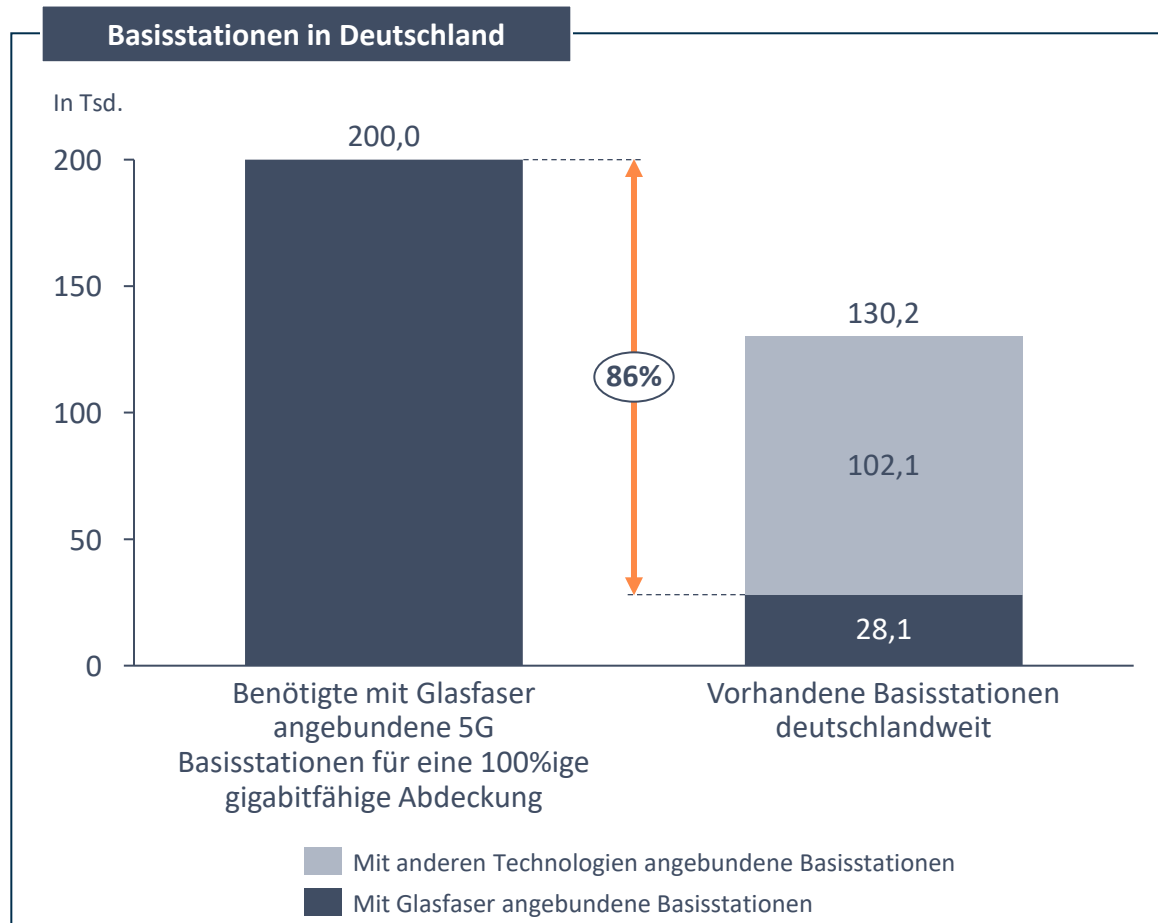
Festnetz und Mobilfunk ergänzen sich – Kunden benötigen beides. Mobilfunk entwickelt sich nicht zum Festnetzersetzer bei der Internetnutzung.



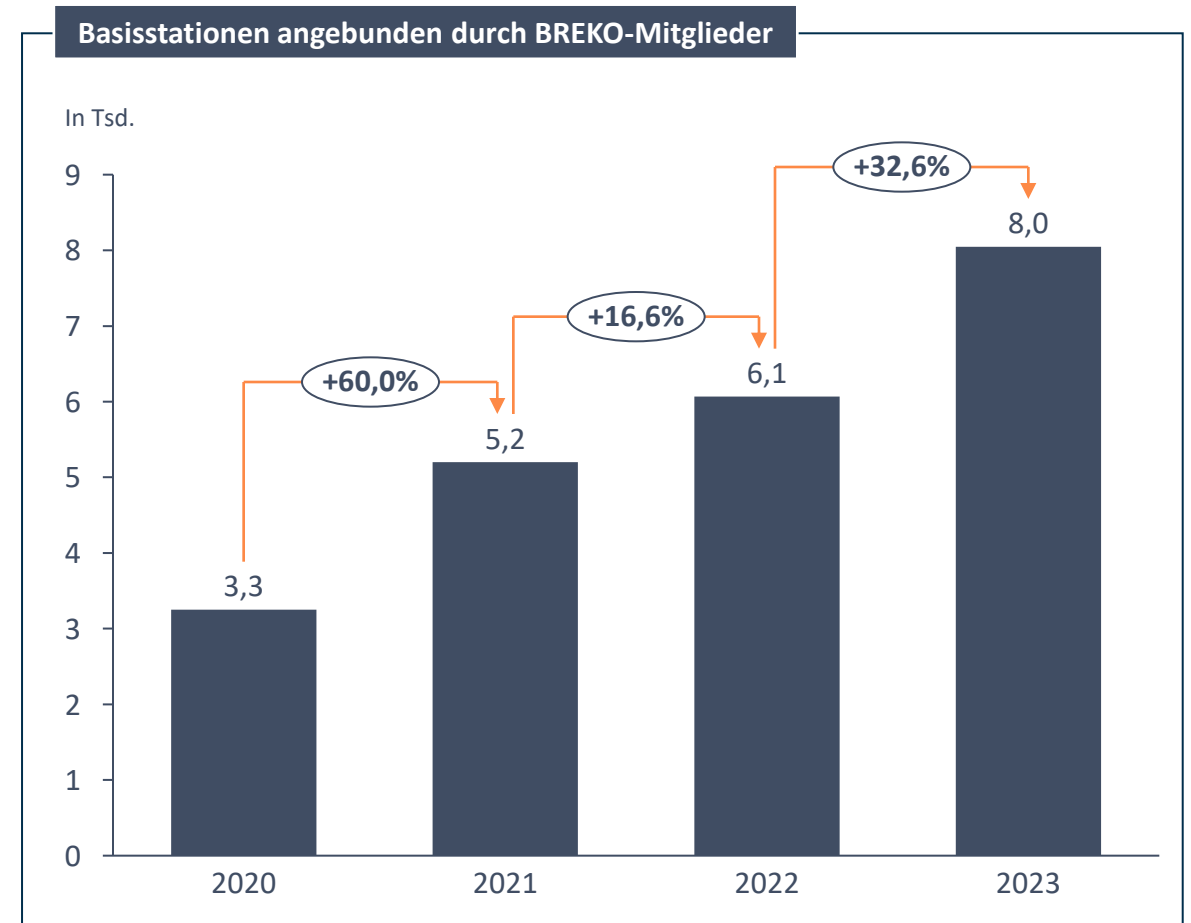
Quelle: Bundesnetzagentur, Jahresbericht 2023, S. 18, S. 23; *inkl. TV- und Streamingdienste.

Glasfaser-Anbindung von Mobilfunkstandorten

Anbindung von Mobilfunkstandorten ist ein wichtiges Geschäftsfeld für Glasfaser ausbauende Unternehmen.



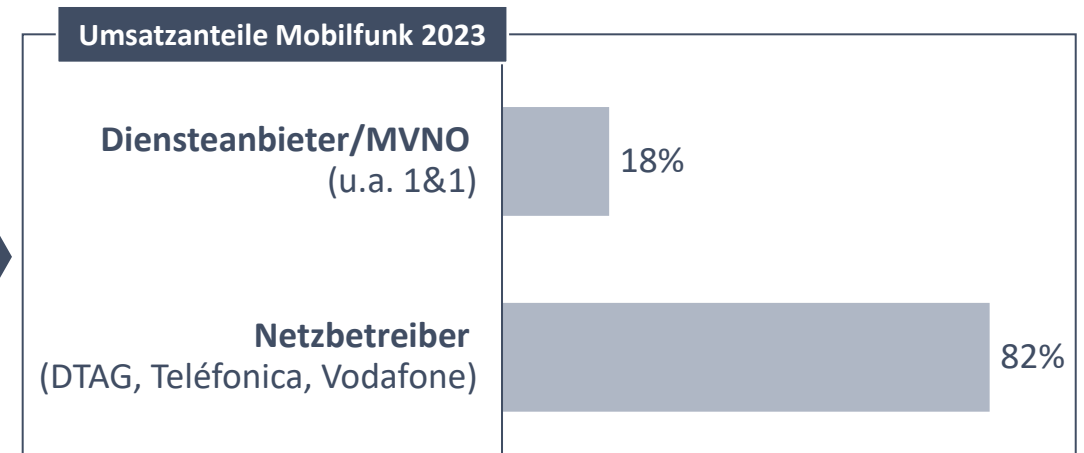
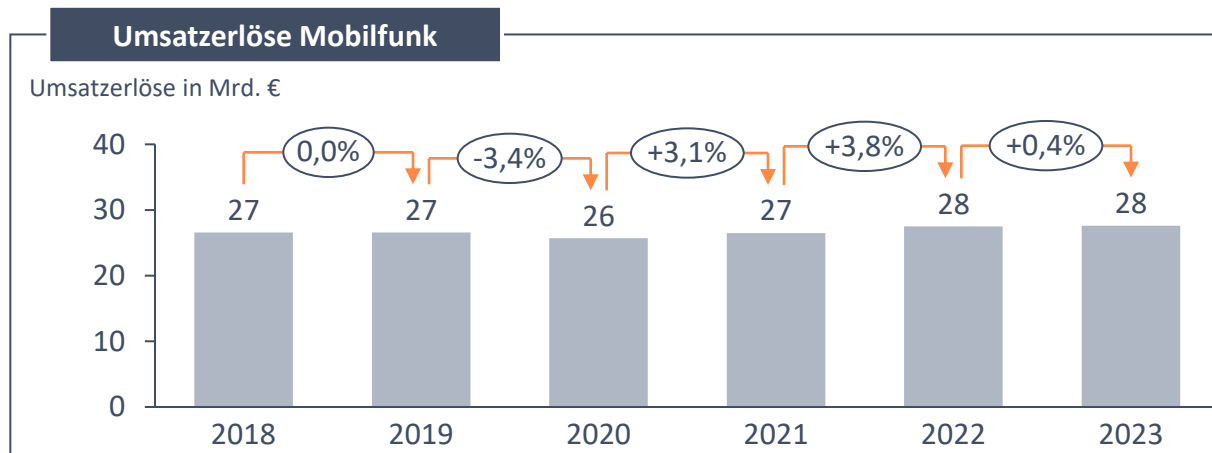
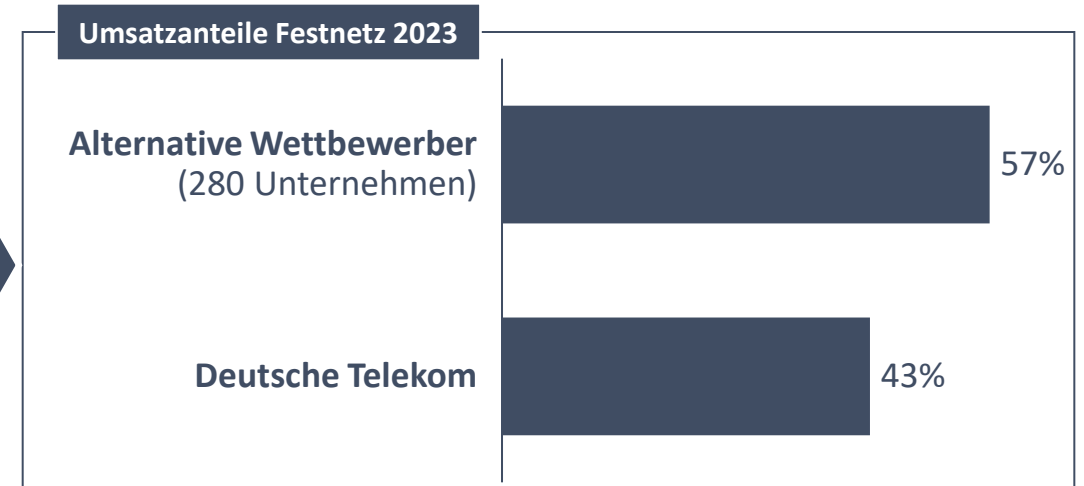
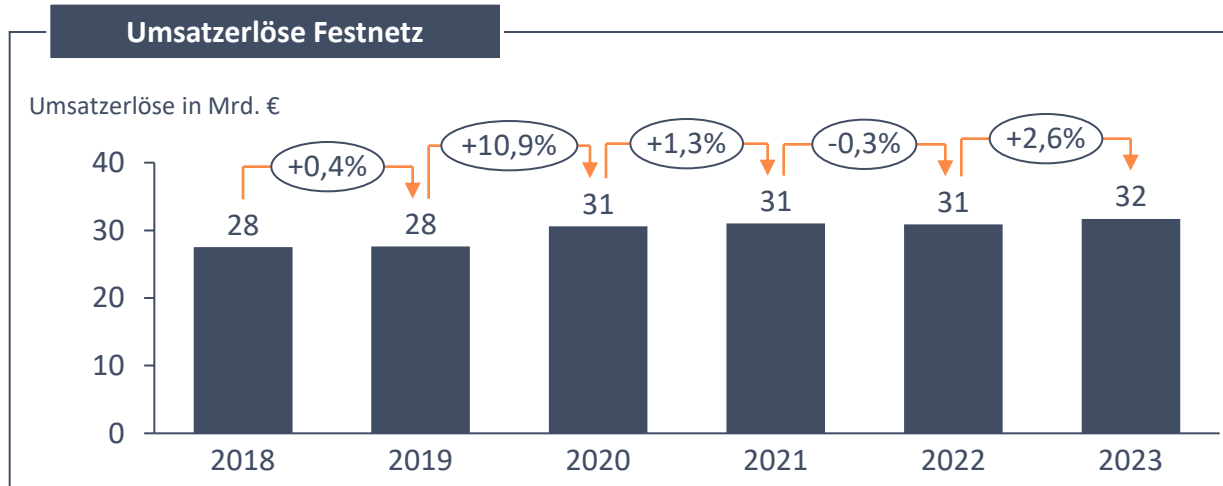
Quelle: WIK 2022.



Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=56). Frage: Wie viele Mobilfunkstandorte haben Sie bis zum 31.12.2023 angebinden?

Umsatz und Marktanteile Festnetz/Mobilfunk

Umsätze für Festnetz und Mobilfunk weiter steigend. 3 Netzbetreiber im Mobilfunk teilen sich 82% des Marktes, 280 Netzbetreiber teilen sich 57% des Festnetzmarktes.



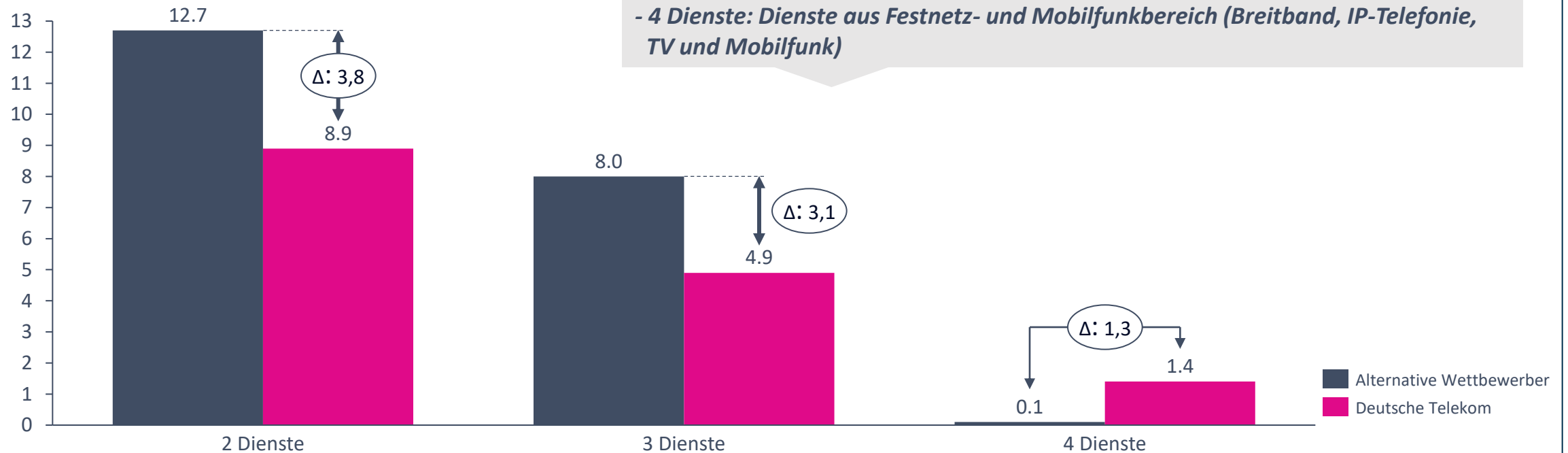
Quelle: Bundesnetzagentur, Jahresberichte 2020-2023.

Bündeltarife im Festnetz

Deutsche Telekom ist mit großem Abstand Marktführer bei Bündelangeboten.

Anzahl Bündeltarife Telekom und Wettbewerber

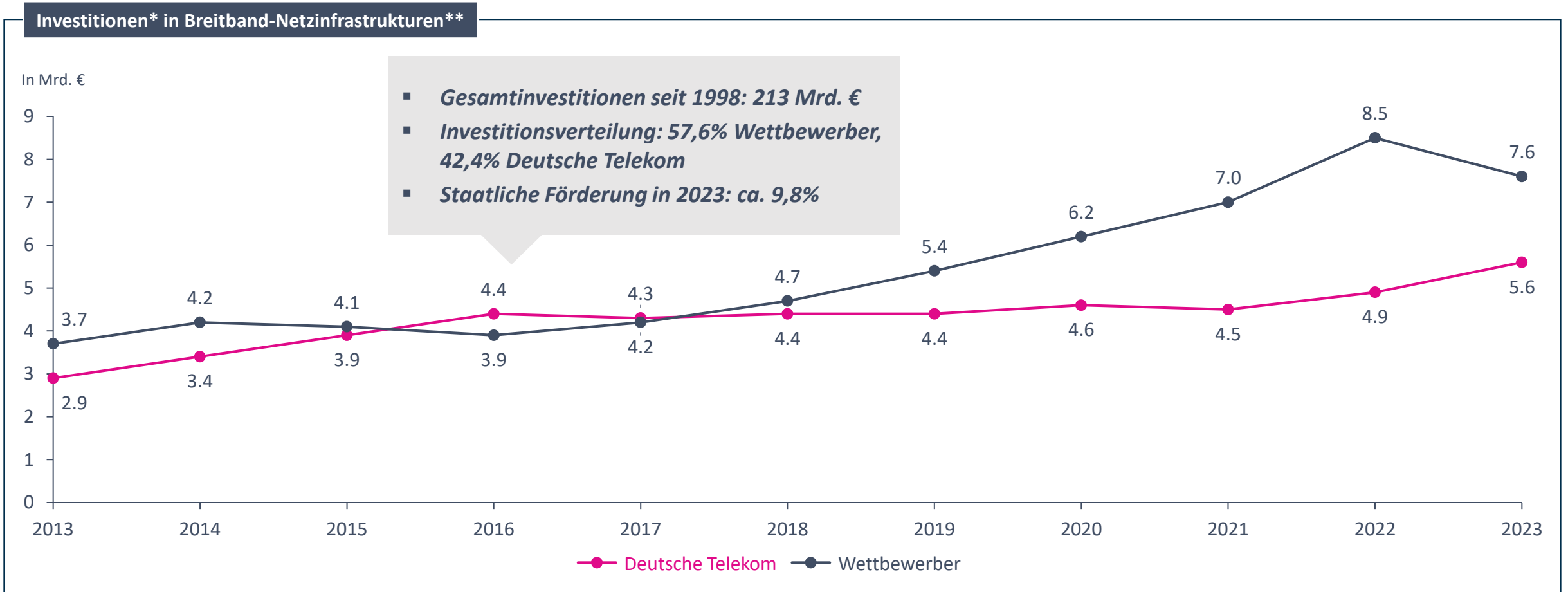
Anzahl in Mio.



Quelle: Bundesnetzagentur, Jahresbericht 2023, S. 19.

Gesamtinvestitionen im Telekommunikationsmarkt

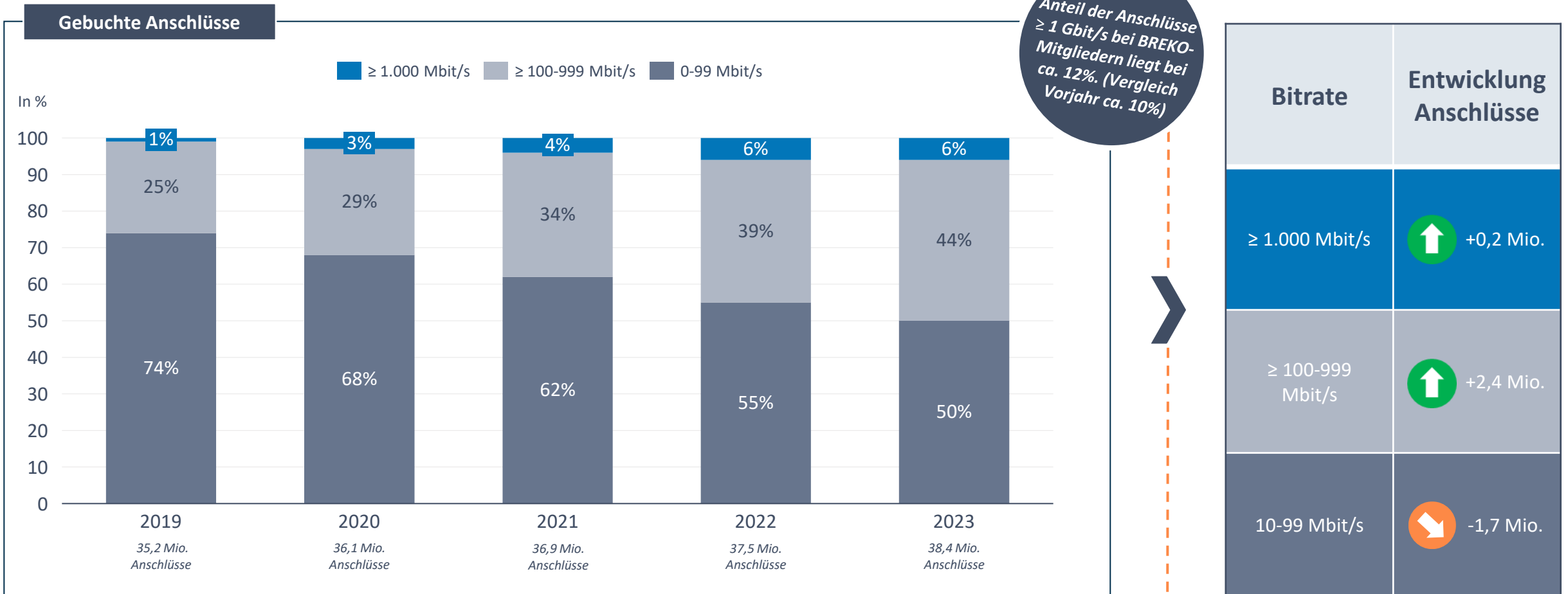
Gesamtinvestitionen sinken 2023 leicht auf 13,2 Mrd. €. Anteil der alternativen Wettbewerber geht zurück, die Deutsche Telekom investiert stärker.



Quelle: Bundesnetzagentur, Jahresbericht 2023, S. 11; BMDV 2024; *inkl. Staatliche Förderung; **Investitionen in neue und bestehende Breitband-Netzinfrastrukturen (ohne Investitionen in Mobilfunklizenzen).

Verteilung gebuchter Anschlüsse nach Geschwindigkeit

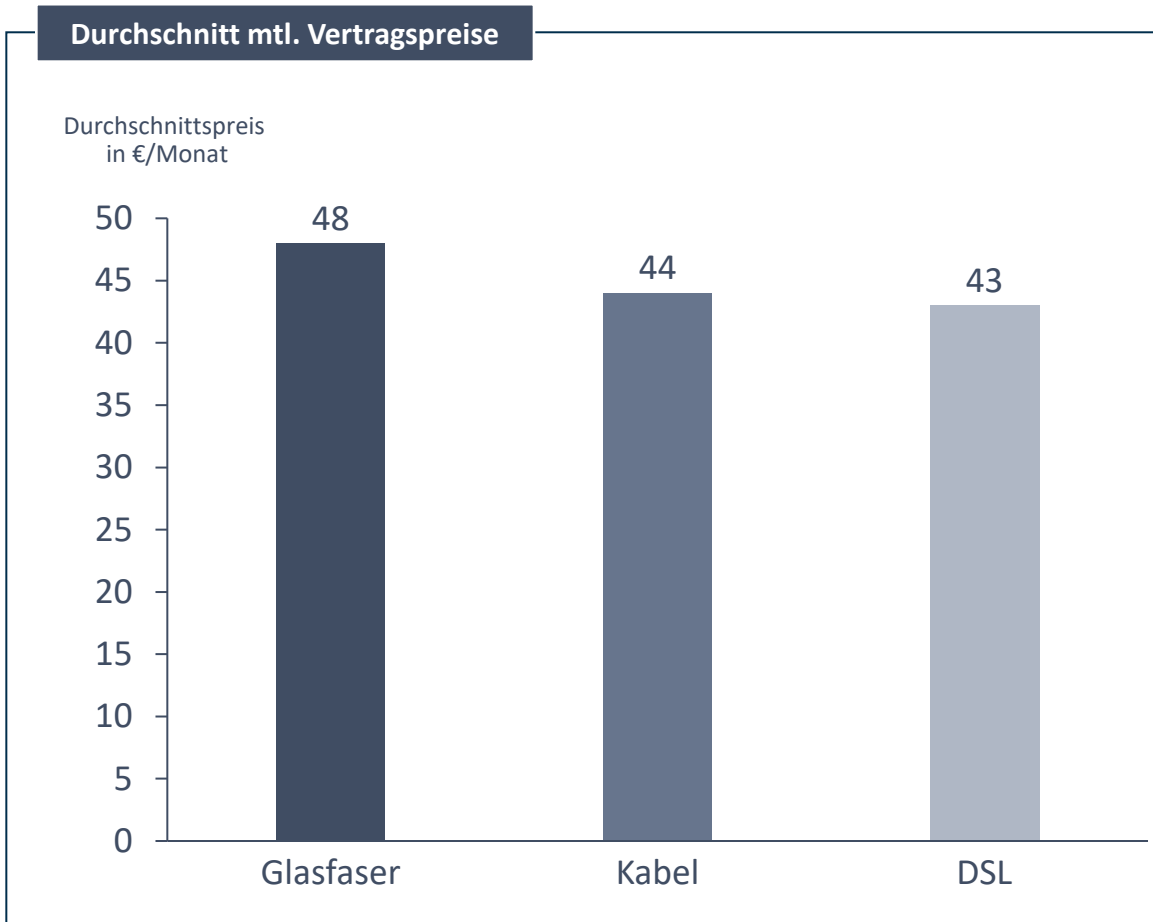
Hohe Bandbreiten werden wichtiger – erkennbares Wachstum bei Anschlüssen mit ≥ 1 Gbit/s.



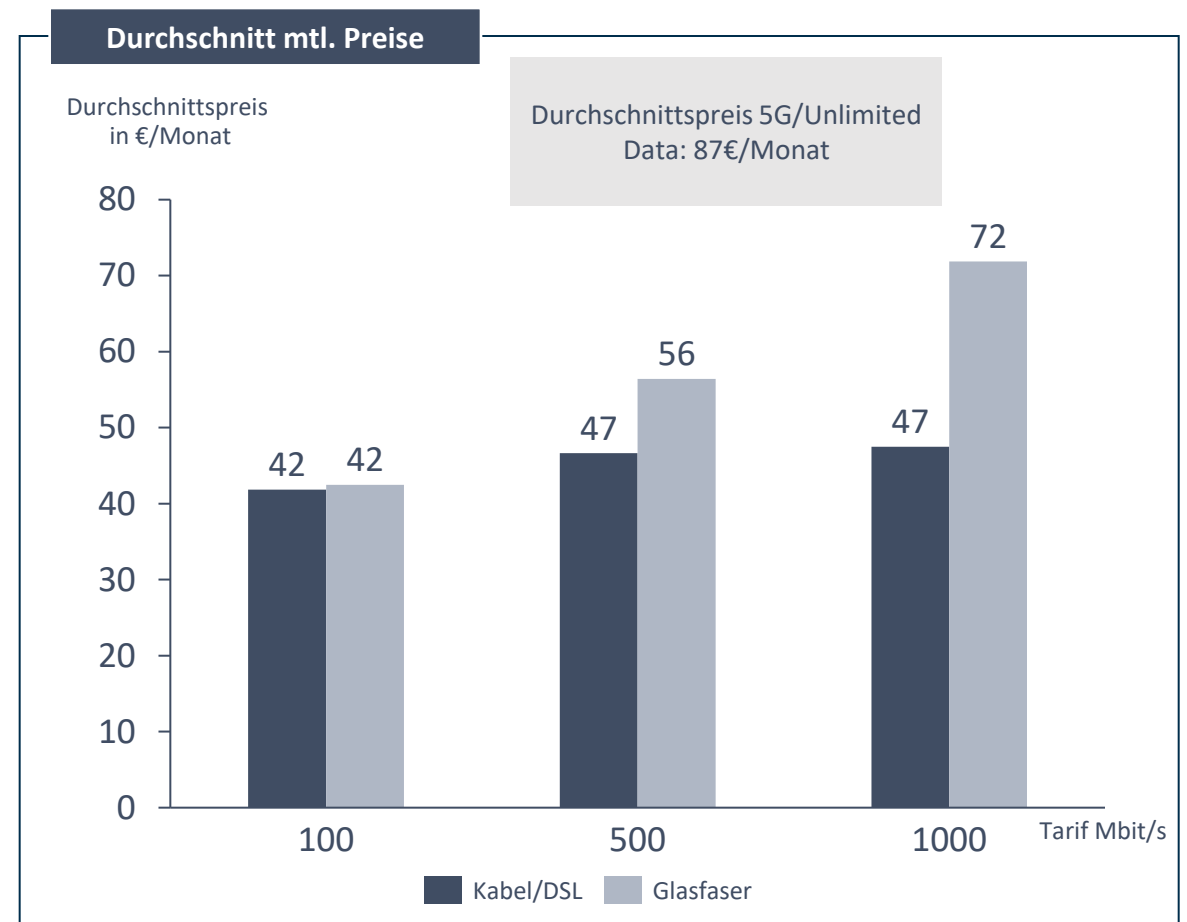
Quelle: Bundesnetzagentur, Jahresbericht 2023, S. 14; Jahresberichte 2019-2022; Befragung Netzbetreiber (n=145). Frage: Bitte geben Sie die Anzahl Ihrer Endkundenanschlüsse je Bandbreite an.

Internettarife im Vergleich

Der Durchschnittspreis für einen Glasfaservertrag ist ca. 10% höher als für einen DSL- oder Kabelvertrag. Bei Verträgen von 100Mbit/s bewegen sich Glasfaser und Kabel/DSL auf dem gleichen Preisniveau.



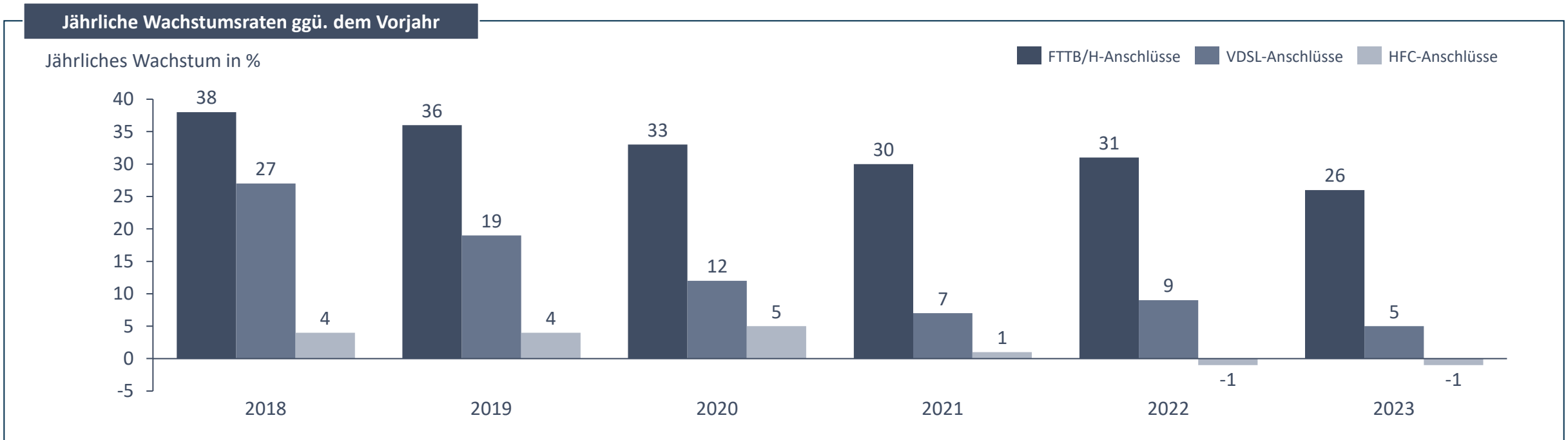
Quelle: BearingPoint 2024.



Quelle: Deutsche Telekom, Vodafone, NetCologne, Deutsche Glasfaser, O2, 1&1, PYUR, Ewe Tel, Teltarif.

Breitbandanschlüsse nach Technologie

Anzahl der Glasfaseranschlüsse zeigt weiterhin starkes Wachstum, Anzahl der HFC-Anschlüsse ist rückläufig.



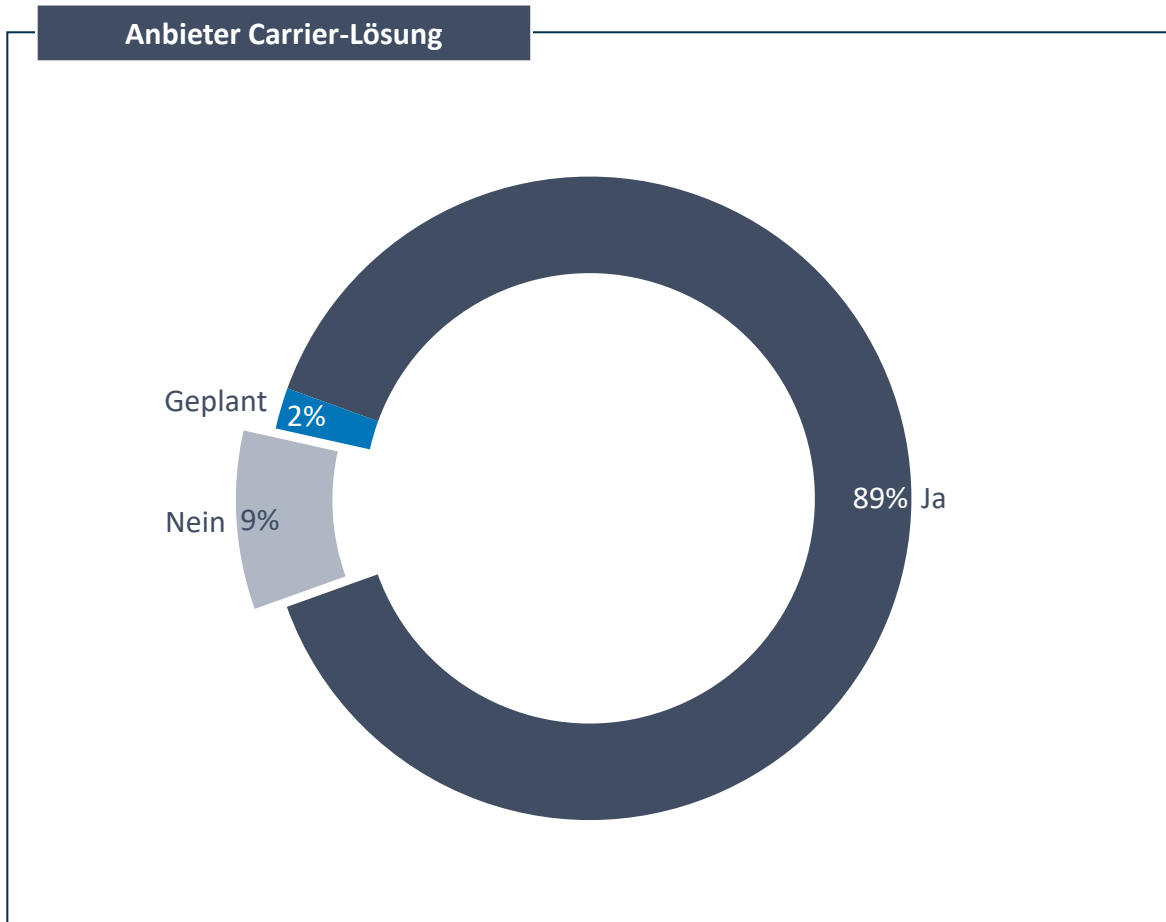
Anschlusszahlen im Mio. nach Jahren

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
FTTB/H	1,1	1,5	2,0	2,6	3,4	4,3
VDSL	12,6	15,0	16,8	17,9	19,5	20,4
HFC	8,0	8,3	8,7	8,8	8,7	8,6

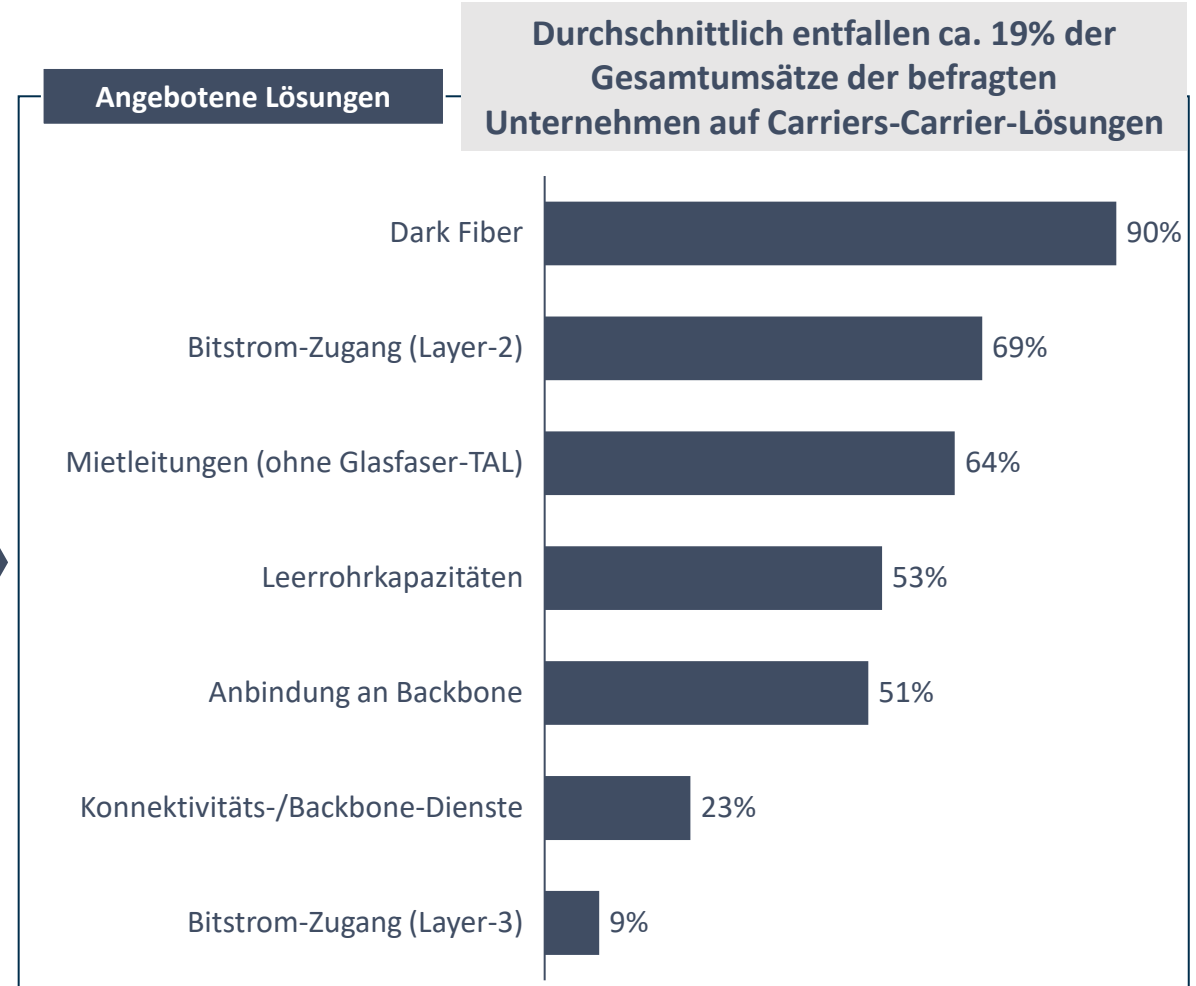
Quelle: Bundesnetzagentur, Jahresbericht 2023, S. 13, 14-16; Jahresberichte 2018-2022. BREKO-Marktanalysen 2019-2024.

Open Access/Wholesale – Angebot

89% der befragten Netzbetreiber bieten Telekommunikationslösungen für andere Unternehmen an.

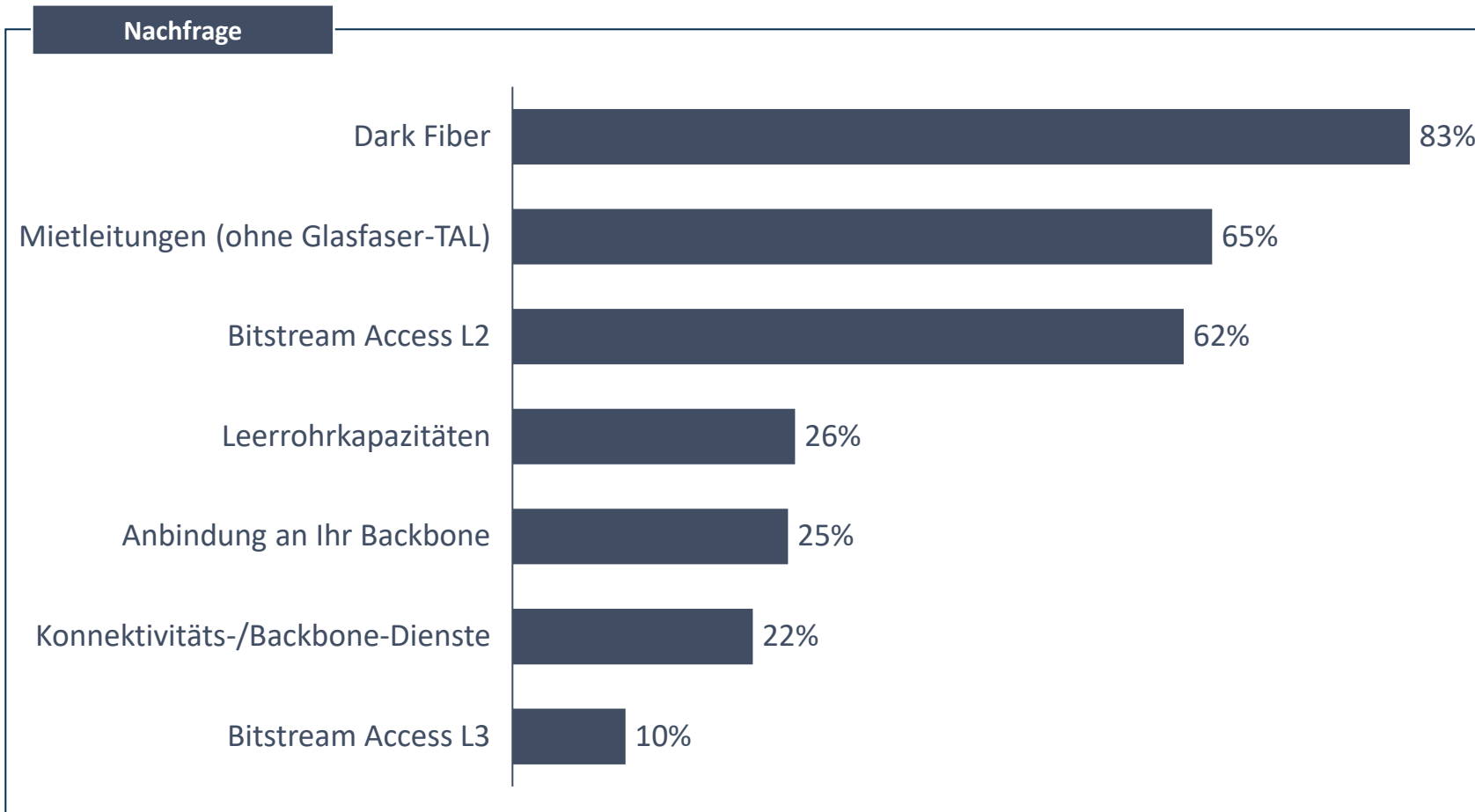


Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=153). Frage: Bieten Sie Carrier-Lösungen an?; Befragung Netzbetreiber (n=136). Frage: Bitte geben Sie an, wie viele Kilometer Trassen Glasfaser Sie gebaut haben.



Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=140). Frage: Welche dieser Carriers-Carrier-Lösungen bieten Sie an bzw. planen Sie anzubieten?; Befragung Netzbetreiber (n=74). Frage: Wieviel Prozent Ihrer Gesamtumsätze sind 2023 auf Carriers-Carrier-Lösungen entfallen?

83% der befragten Telekommunikationsunternehmen fragen Dark Fiber Lösungen nach.



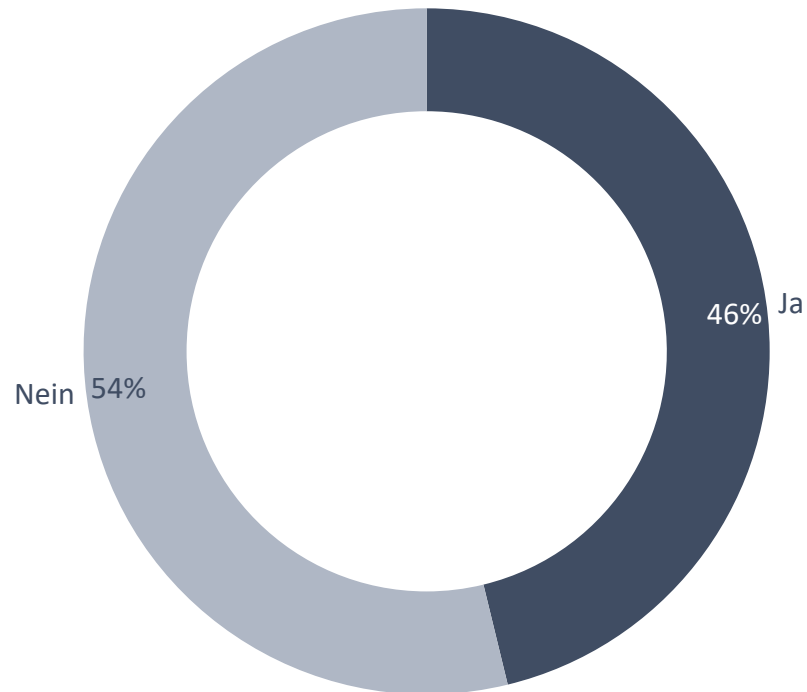
Implikationen

- Die am häufigsten nachgefragte Carrier-Lösung ist Dark Fiber (83%).
- Mietleitungen und Bitstrom-Zugang (Layer-2) werden von ca. 60% der Befragten nachgefragt.
- Leerrohrkapazitäten, Anbindung an das Backbone, Konnektivitäts-/Backbone-Dienste fragen ein Viertel der Unternehmen nach.

Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=153). Frage: Fragen Sie Carrier-Lösungen nach?

46% aller befragten Unternehmen nutzen Plattformen, um Open Access zu realisieren.

Plattform-Nutzung zum Angebot/Nachfrage von Open Access

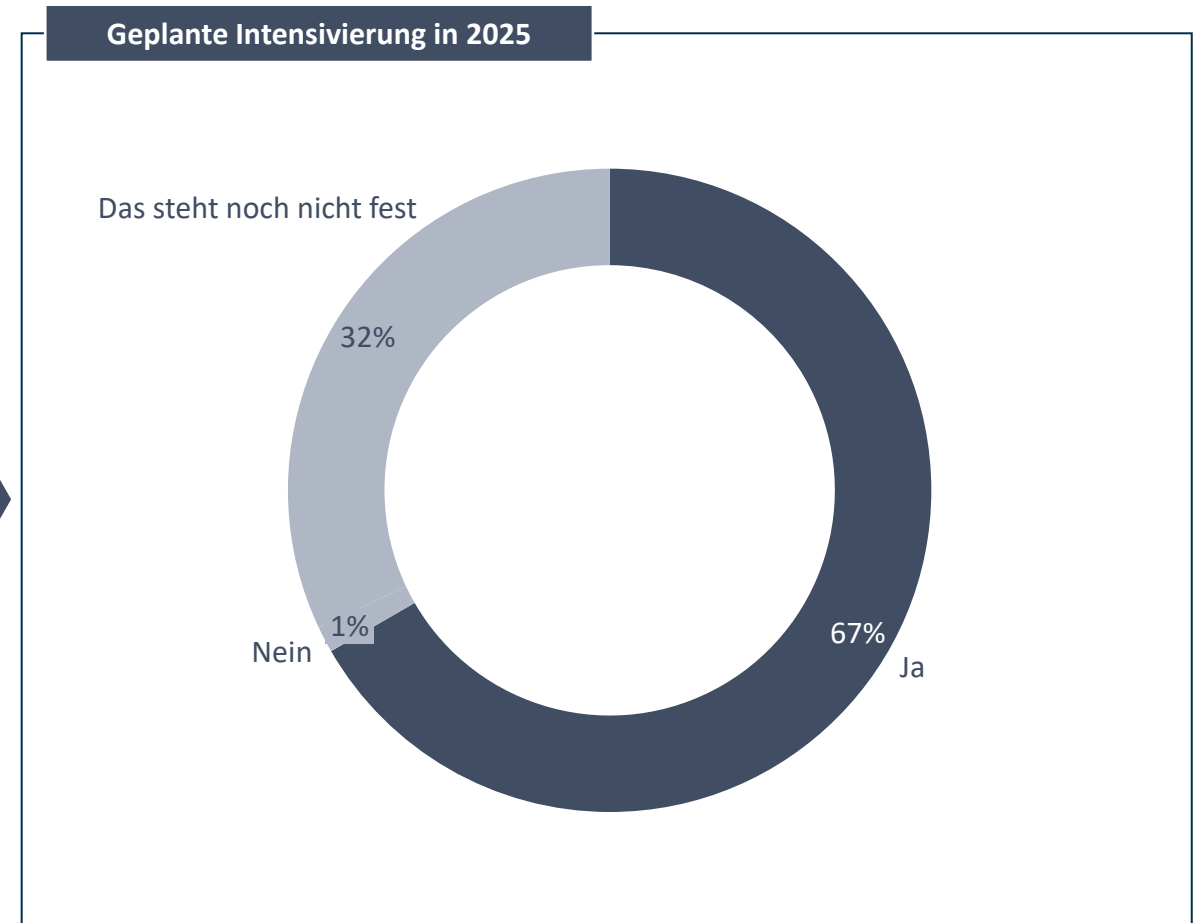
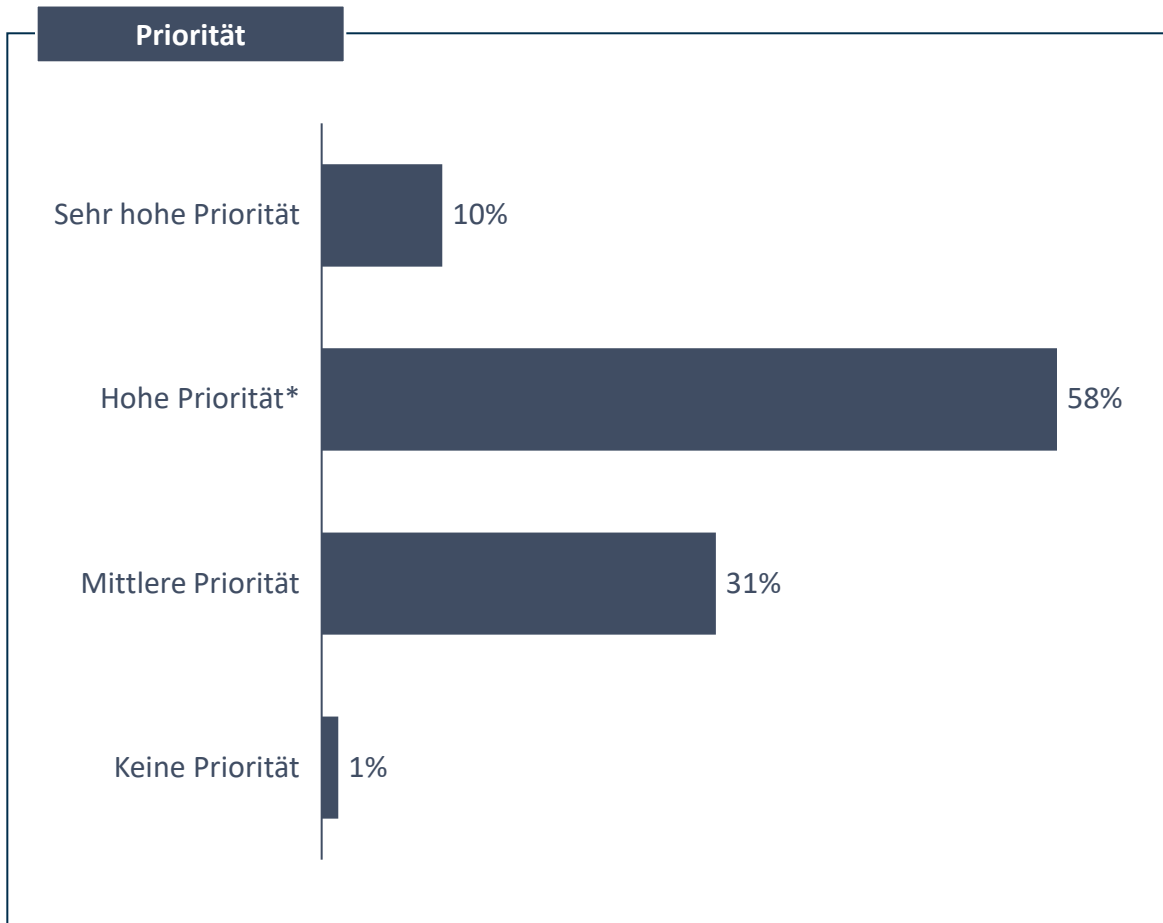


Implikationen

- Plattformen spielen eine wichtige Rolle, um die notwendige ökonomische und technologische Standardisierung bei Open Access sicherzustellen.
- Zukünftig ist mit einer steigenden Bedeutung von Plattformen als Voraussetzung für den Erfolg von Open Access zu rechnen.

Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=153). Frage: Nutzen Sie Plattformen, um Open Access anzubieten und/oder nachzufragen?

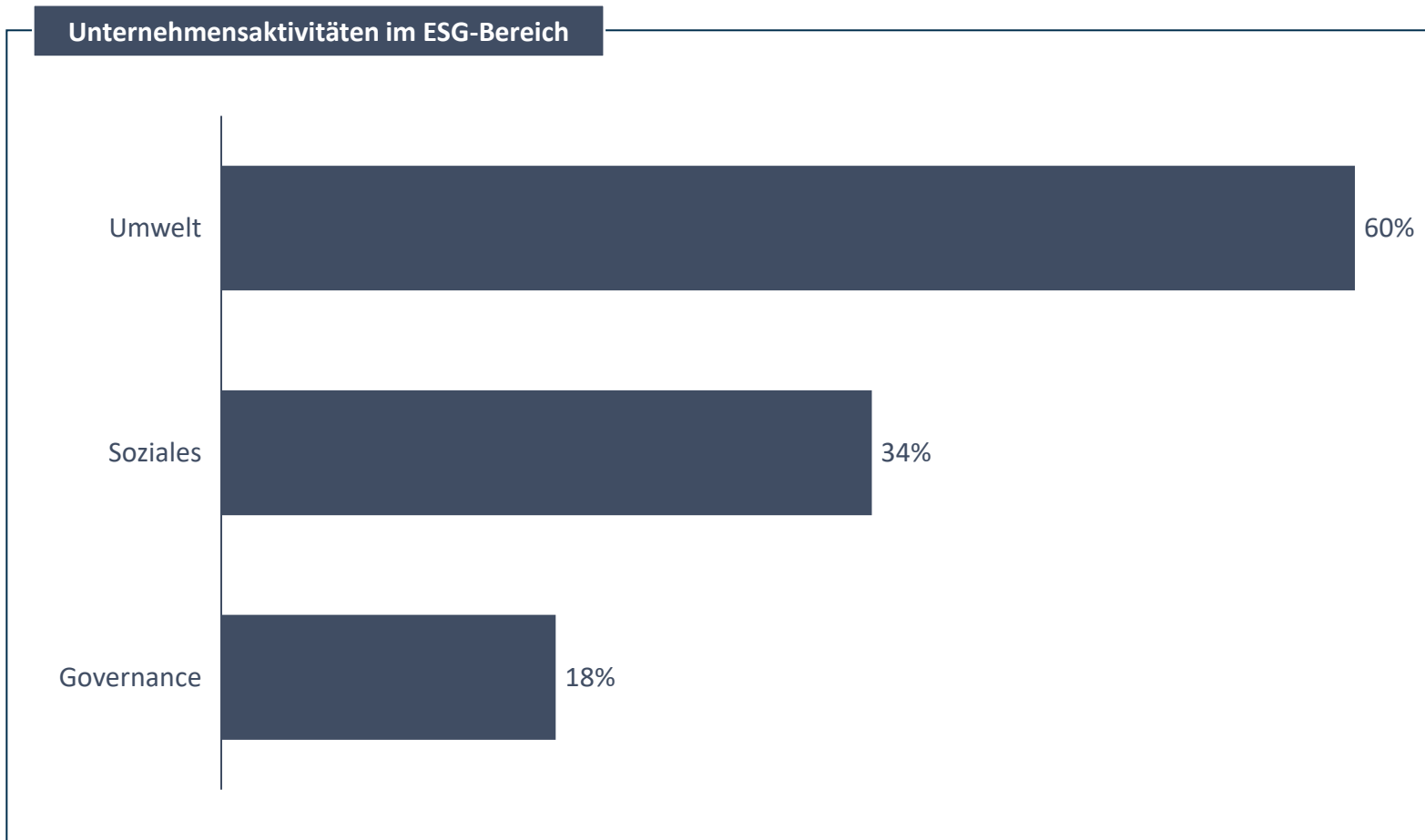
Nachhaltigkeit hat Priorität für 68% der Befragten. 2/3 planen eine Intensivierung der Aktivitäten.



Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=153). Frage: Welche Priorität hat das Thema Nachhaltigkeit in Ihrem Unternehmen?
*Hohe Priorität=Das Thema wird auf Management-Ebene aktiv vorangetrieben und ist im Bewusstsein des Unternehmens angekommen. Es werden bereits verschiedene Maßnahmen umgesetzt.

Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=153). Frage: Plant ihr Unternehmen, die Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit im kommenden Jahr (2025) zu intensivieren?

Die Mehrheit der befragten Unternehmen (60%) fokussiert im Feld der ESG-Aktivitäten den Bereich Umwelt.

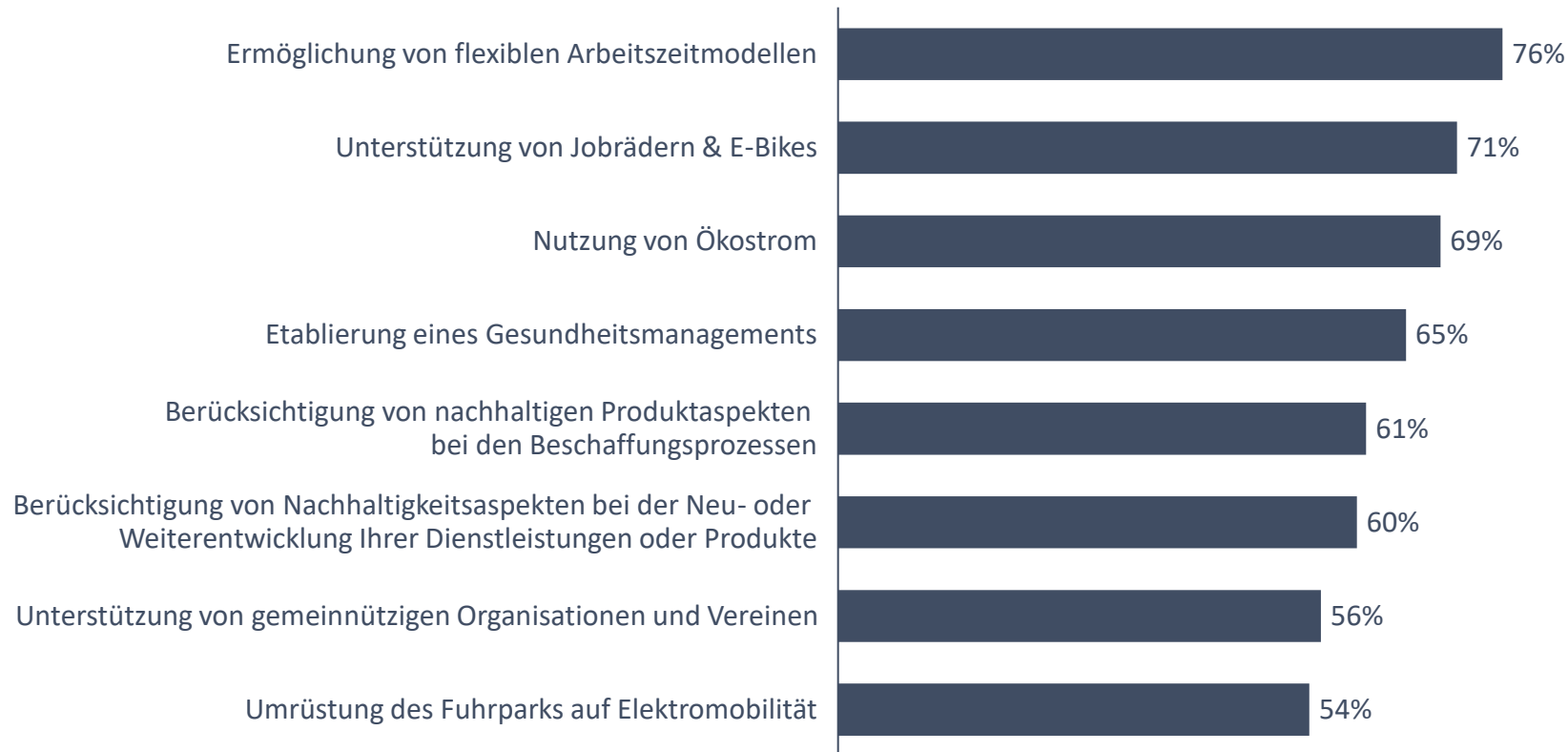


- Implikationen**
- Das Thema Umwelt wird aus Sicht der befragten Netzbetreiber deutlich priorisiert.
 - Im Bereich Governance werden von knapp 1/5 der befragten Netzbetreiber im kommenden Jahr Aktivitäten zur Verbesserung der Nachhaltigkeit angestoßen.

Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=102). Frage: In welchen priorisierten ESG (Environment, Social and Governance) - Bereichen sollen Ihre Unternehmensaktivitäten im kommenden Jahr nachhaltiger werden? - Es sind bis zu 2 Antwortoptionen möglich.

Am häufigsten werden Nachhaltigkeitsmaßnahmen umgesetzt, die direkt den Arbeitnehmer betreffen.

Eingeführte Nachhaltigkeitsaspekte

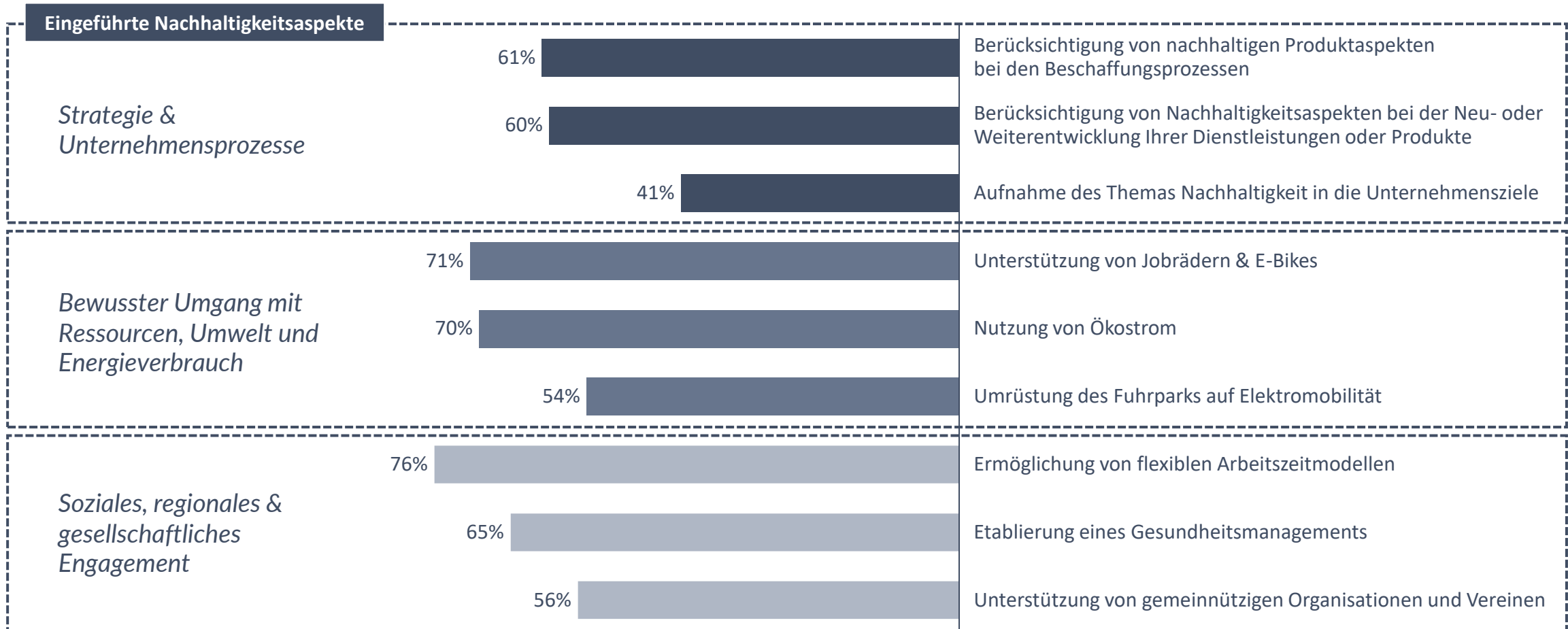


Implikationen

- 76% der befragten Unternehmen haben flexible Arbeitszeitmodelle als Form der Nachhaltigkeitsaspekte eingeführt.
- Ca. 70% der Arbeitnehmer unterstützen Jobräder und E-Bikes oder nutzen Ökostrom, um die Nachhaltigkeit des Unternehmens voranzutreiben.

Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=153). Frage: Welche Nachhaltigkeitsaspekte wurden in Ihrem Unternehmen bereits eingeführt?

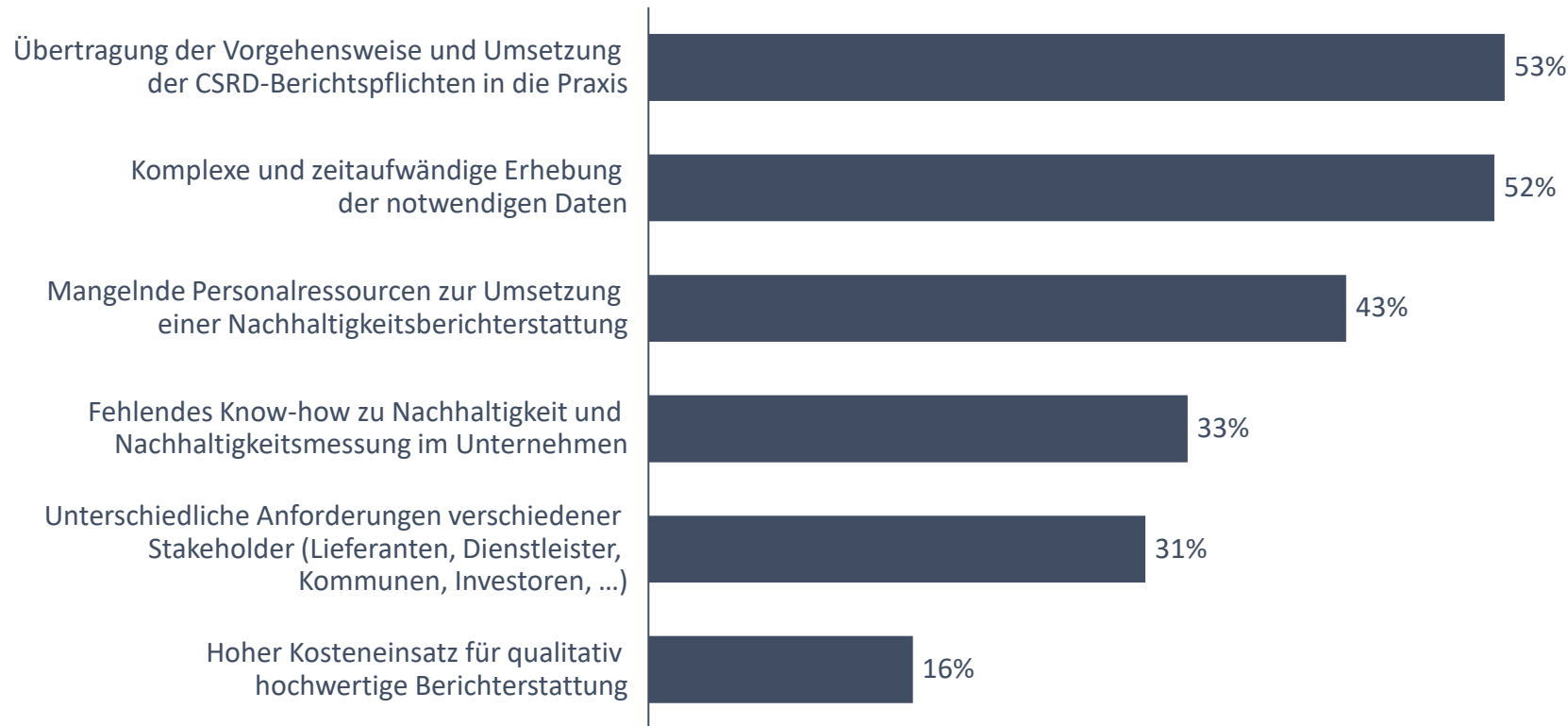
Die Aufteilung der eingeführten Nachhaltigkeitsaspekte nach den ESG-Kategorien zeigt, dass im Bereich Strategie & Unternehmensprozesse am wenigsten Aspekte umgesetzt werden.



Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=153). Frage: Welche Nachhaltigkeitsaspekte wurden in Ihrem Unternehmen bereits eingeführt?

Die Umsetzung der Vorgaben der CSRD-Richtlinie, sowie die Erhebung der Daten stellen für die Hälfte aller Befragten die größte Herausforderung bei der zukünftigen Nachhaltigkeitsberichterstattung dar.

Herausforderungen



Implikationen

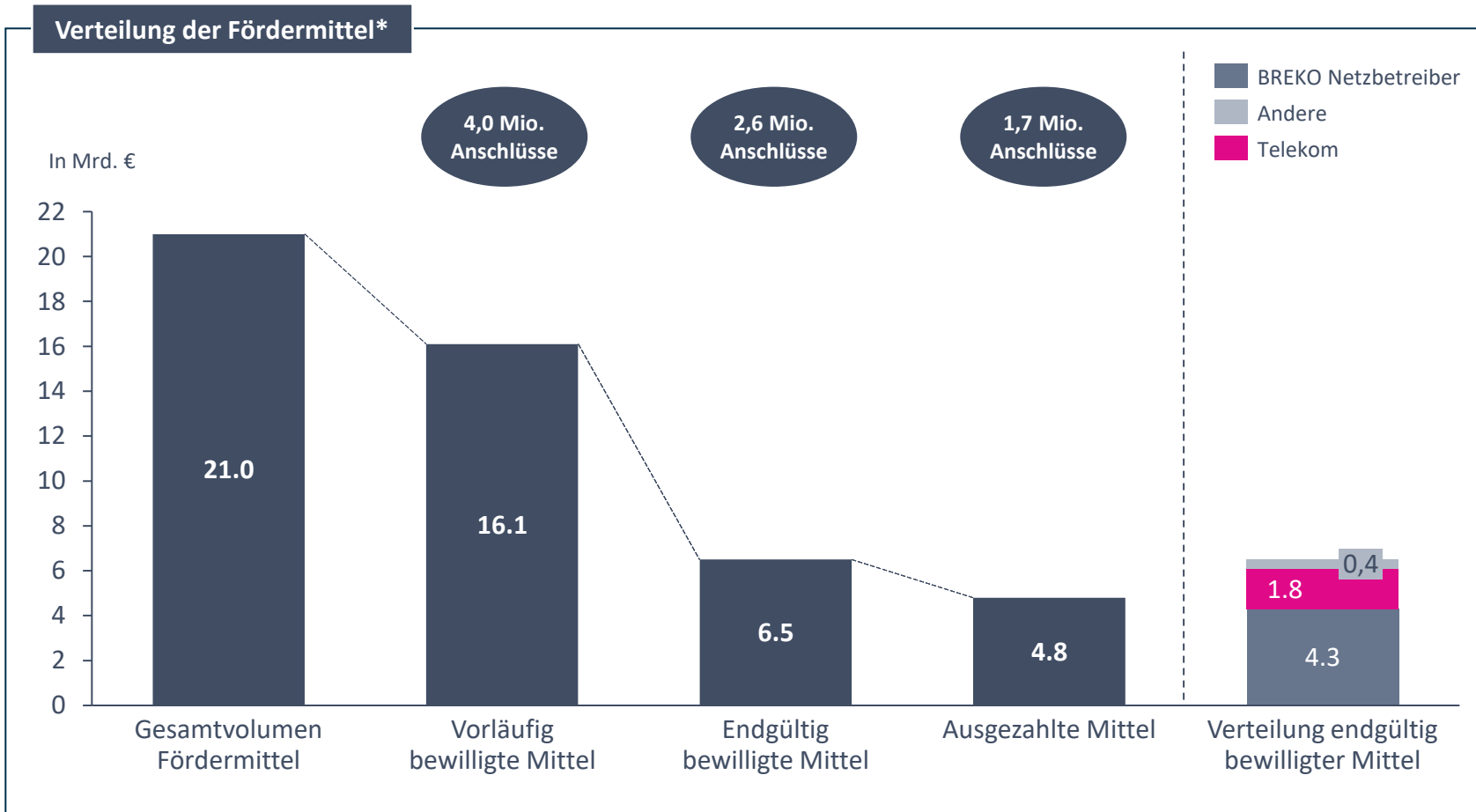
- Neben den Vorgaben der CSRD-Richtlinie und der Erhebung der Daten sind fehlendes Personal für 43% der Befragten eine große Herausforderung bei der Sicherstellung der Berichterstattung.
- Fehlendes Know-how zu Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsmessung im Unternehmen, als auch unterschiedliche Anforderungen verschiedener Stakeholder stellen für ca. 30% der Befragten eine große Herausforderung dar.

Quelle: Befragung Netzbetreiber (n=153). Frage: Welche 3 größten Herausforderungen sehen Sie bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsberichterstattung für Ihr Unternehmen, sofern Sie in den nächsten Jahren eine leisten müssen oder wollen?

***Gigabit-
förderung***

4

Das Gesamtvolumen der Fördermittel steigt auf 21 Mrd. €. Ca. 23% der zur Verfügung stehenden Fördermittel wurden bis Juli 2024 ausgezahlt.



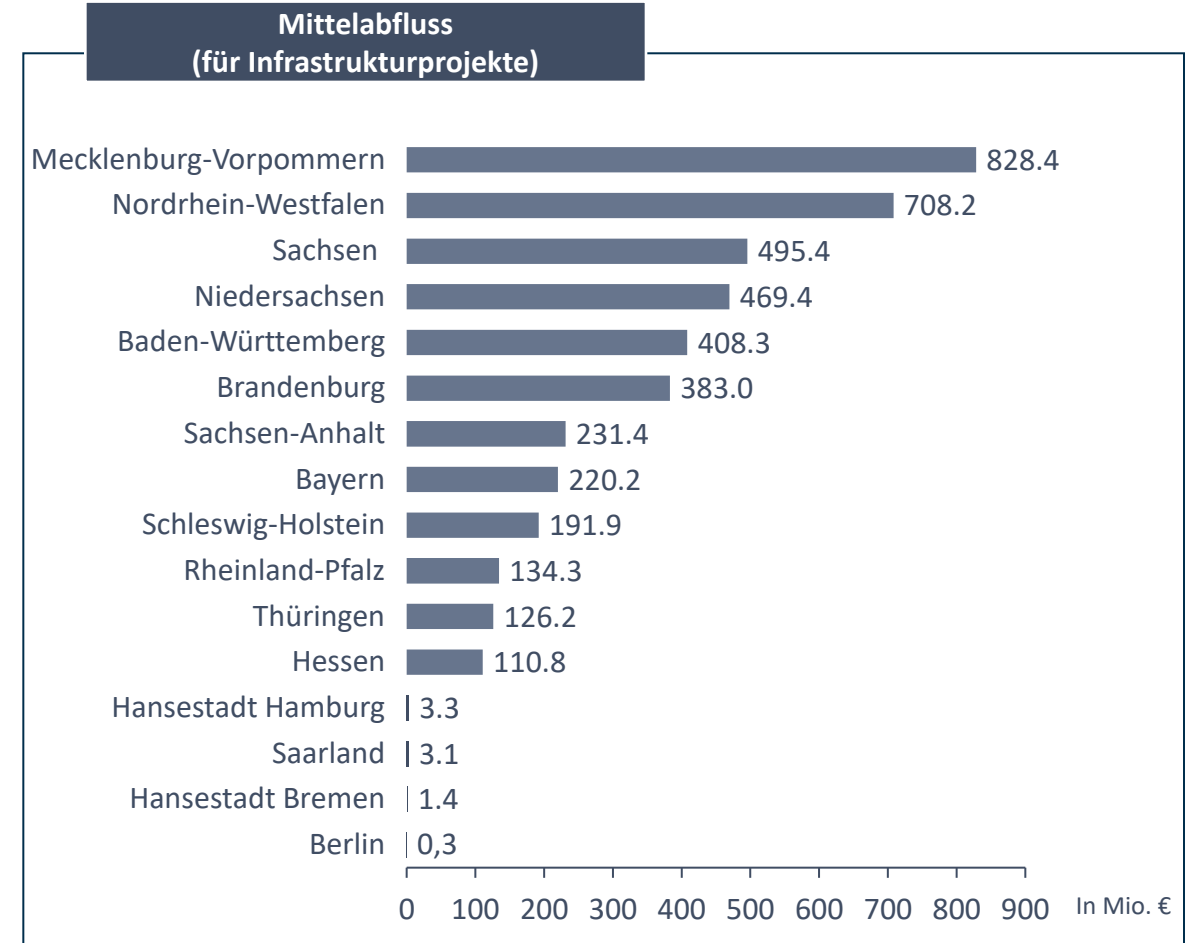
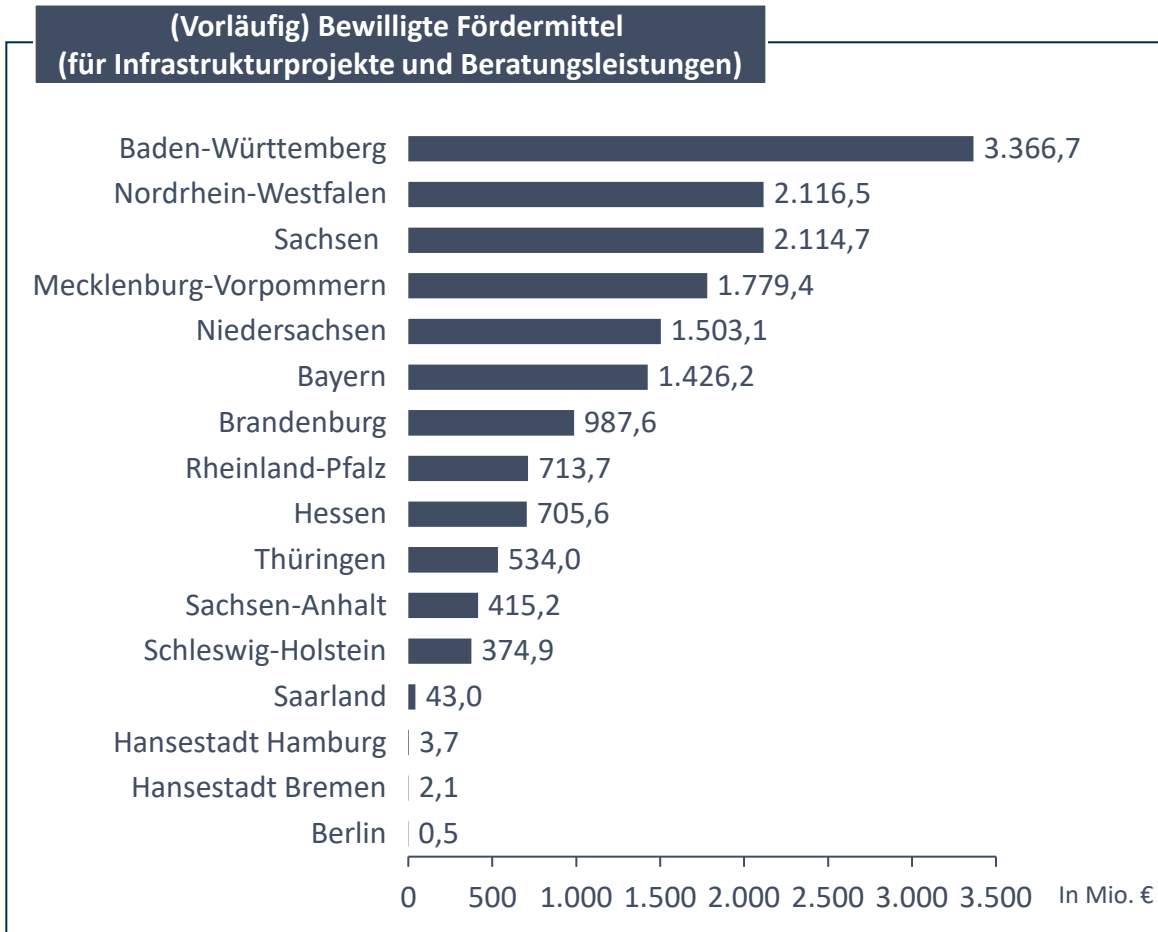
Implikationen

- Das Volumen des Bundesförderprogramms** steigt in 2024 auf 21,0 Mrd. € Fördermittel von zuvor 17,0 Mrd. €.
- Hiervon sind 16,1 Mrd. € vorläufig bewilligt. (Vorjahr: 13 Mrd. €), was 3.010 Förderprojekten und 4 Mio. Anschlüssen entspricht.
- Die endgültig bewilligten Fördermittel steigen um 0,4 Mrd. € auf 6,5 Mrd. €.
- Die ausgezahlten Mittel sind um 1,3 Mrd. € auf 4,8 Mrd. € angestiegen.

Quelle: BMDV, Kennzahlen zur Breitbandförderung, Stand Juli 2024; BMDV, Liste der Zuschlagsgewinner, Stand August 2024; *Bezug auf Bundesfördermittel ohne Länderanteil/kommunalem Eigenanteil. **Gesamtfördervolumen (Bundesanteil/Länderanteil/kommunaler Eigenanteil) ca. 40 Mrd. €.

Bewilligte Fördermittel nach Bundesländern

Baden-Württemberg hat mit 3,4 Mrd. € bisher die meisten Bewilligungen für Fördermittel erhalten. Mecklenburg-Vorpommern erhielt bis Mitte 2024 die meisten Mittel.





Quelle: BMDV, Kennzahlen zur Breitbandförderung, Stand Juli 2024.

BREKO



Dr. Stephan Albers
Geschäftsführer

 albers@brekoverband.de
 +49 (0) 228 24 999 – 70





Anna Nass
Leiterin Strategie und Finanzen

 nass@brekoverband.de
 +49 (0) 228 24 999 – 70

BOECKER ZIEMEN





Prof. Dr. Jens Böcker
Wissenschaftlicher Beirat

 boecker@boecker-ziemen.de
 +49 228 299727 – 62



Christoph Gies
Consultant

 gies@boecker-ziemen.de
 +49 228 299727 – 60

BÖCKER ZIEMEN

BÖCKER ZIEMEN Customer Insight Consultants

Simrockallee 2

53173 Bonn

0228 – 299727 – 0

www.boecker-ziemen.de

Prof. Dr. Jens Böcker